



## FFH-Maßnahmenblätter für das FFH-Gebiet Nr. 262 „Kammolch-Biotop Mührgehege/Oetzendorf“ (DE 2929-331)



FFH-Maßnahmenplan für das FFH-Gebiet Nr. 262

„Kammolch-Biotop Mührgehege/Oetzendorf“

(DE 2929-331)

1. Fassung November 2021

**Herausgeber:**

Landkreis Uelzen

Umweltamt

Nothmannstraße 34

29525 Uelzen

**Inhaltsübersicht:**

- Vorspann
- Erhaltungsziele
- Teilmaßnahme 1: Gewässersanierung
- Teilmaßnahme 2: Gewässerneuanlage
- Teilmaßnahme 3: Biotopverbund
- Teilmaßnahme 4: Landlebensraum
- Teilmaßnahme 5: Leitanlage
- Teilmaßnahme 6: Waldumbau
- Teilmaßnahme 7: Kartierung
- Karten
  - 1) Biotoptypen
  - 2) FFH-Lebensraumtypen
  - 3) FFH-Arten (Anhang II und IV)
  - 4) Erhaltungsziele
  - 5) Maßnahmen

*Hinweis: Mit Erlass des Niedersächsisches Ministeriums für Umwelt, Energie, Bauen und Klimaschutz vom 03.02.2021 ist eine Beschleunigung der Maßnahmenplanung vorgesehen. Diese Beschleunigung sieht in Stufe 1 bis Ende 2021 eine prioritäre Bearbeitung von EU-rechtlich verpflichtenden Planinhalten vor, welche die Erarbeitung der verpflichtenden Erhaltungsziele und Maßnahmen umfasst. Verpflichtende Planinhalte sind in den Maßnahmenblättern weiß hinterlegt. Sonstige Erhaltungsziele- und Maßnahmen sind grau hinterlegt und wurden zum aktuellen Stand weitestgehend noch nicht bearbeitet.*

<b>FFH 262</b>	<b>Kammolch-Biotop Mührgehege/Oetzendorf</b>	<b>Stand 11/2021</b>
----------------	--	----------------------

## Vorspann

### 1. Datenbasis

Standarddatenbogen 2020

Aktualisierte Basiserfassung und naturschutzfachliche Bewertung von Amphibienvorkommen 2017

### 2. Ausgangssituation

Kleingewässer (948b) im Norden östlich der Kreisstraße

- ~6000 m<sup>2</sup>, perennierend, längliches Wannprofil mit Tiefwasserzone, ~30 % Flachwasserzone, Wechselwasserzone teilweise nur als schmalerer Saum (unter Röhricht)
- mit Fischbesatz
- Rundum ± breiter Röhrichtsaum; Uferstauden; Flutrasen; Gewässermite ± vegetationslos
- Mangel an ufernahen Gehölzstrukturen
- umgeben von Grünland (Mähwiesen, Weiden; teilweise wechsellass), offene Ackerflur, wenige Feldgehölze

Kleingewässer (948a) im Norden, südlich von 948b

- naturnaher Kleinweiher, ~6000 m<sup>2</sup>, perennierend, sehr ausgedehnten Flach-/Verlandungs-/Wechselwasserzonen (~80%)
- sehr wenige Ufergehölze
- Bestandsbildend Röhricht und Riede; Uferstauden; Flutrasen; Torfmoose; div. Wasserlinsen
- fortschreitende Verlandung
- umgeben von Grünland (Mähwiesen, Weiden; teilweise wechsellass), daran angrenzend z.T. intensiver Ackerbau mit starker Trennwirkung, wenige Feldgehölze

Kleingewässer (948c) im Zentrum

- ~2700 m<sup>2</sup> Gewässer
- mit erloschenem Kammolch-Vorkommen
- starker Fischbesatz
- ~40 % Flachwasserzone, Wechselwasserzonen teilweise nur als schmaler Saum, partiell aber auch ausgedehnt; Saum aus Röhricht; insbes. in der Nordwestbucht flächig Rohrichte und Riede
- abschnittsweise lockere Bestände von Ufergehölzen
- umgeben von Acker → Verinselung

Kleingewässer (1565) im Nord, westlich der Kreisstraße

- 2004 neu angelegt
- mäßig naturnah, ~500 m<sup>2</sup>, Wannprofil, perennierend, im Jahresverlauf schwankender

Wasserstand, ~20 % Flachwasserzone, Wechselwassersaum schmal ausgeprägt

- mit Karpfenfischen besetzt
- keine Ufergehölze; Riedsaum; submers Laichkraut; sehr viel Hornblatt und Algenwatten; Zierseerosen sowie Wasserlinsen
- verkrautender Wasserkörper
- umgeben von Grünland, daran angrenzend Wald (Westen) und Acker (Osten)

#### Kleingewässer (2024) und Graben (2024a) im Westen

- 2008 neu angelegt
- ~600 m<sup>2</sup>m, naturnah, flachwännig, meist wohl perennierend, >50 % Flachwasserzone
- östlich Ufergehölze; Seggenriede, Teichbinsen, Waldsimen, Schilf, andere aquatische Vegetation
- davon ausgehender Graben durch Dauergrünland mit saisonal überschwemmten Blänken in den sich das Kammolch-Vorkommen erstreckt (~200 m<sup>2</sup>)
- bei den Blänken meist wohl vorzeitige Austrocknung, außerdem beeinträchtigt durch Mahd
- umgeben von Grünland, daran angrenzend Wald (mit wenig Laubholzanteil)

#### Kleingewässer (949) im Süden

- mit erloschenem Kammolch-Vorkommen
- Waldmoor, nur kleine offenen Wasserstellen
- Beeinträchtigung durch Verlandung/Verbuschung & Wassermangel

#### Kleingewässer im Wald, neben Kreisstraße

- nicht kartiert, kein Amphibienvorkommen bekannt
- sehr flach und niedriger Wasserstand
- großflächigeres Vorkommen von Torfmoos lässt auf Verkleinerung des Gewässers durch Entwässerung schließen
- starke Verbuschung und Gehölzaufwuchs

#### Beeinträchtigungen:

- Früher zeitweilig brachliegende Äcker werden wieder genutzt sowie (aufgrund von Wolfsrissen) Nutzungsänderung von extensiver Schafweide zur Mehrschnitt-Mähweide für Fleischrinder
  - ⇒ Derzeit stehen kaum noch extensive bzw. unbewirtschaftete, blütenreiche Offenlandbiotope zur Verfügung
  - ⇒ Defizite beim terrestrischen Habitatangebot und beim intrapopularen Biotopverbund
- Besondere Beeinträchtigung durch die das Gebiet querende Kreisstraße, insbesondere nach Aufgabe des Amphibienzauns durch den BUND Bad Bevensen und aufgrund des Umfahrens der Sperrungsschranken während der Wanderung im Frühjahr
- Gewässer: Beeinträchtigung durch Verkrautung und Ausbreitung von Röhricht, Nährstoffeintrag, Verschlammung und Verlandung

Die Gesamtsituation der Kammolchpopulation wird als stabil eingeschätzt. Es handelt sich um das größte Kammolchvorkommen im Naturraum Lüneburger Heide.

Zwei der Stillgewässer sind als LRT 3150 ausgeprägt, sie nehmen eine Fläche von rund 0,18 ha ein und werden mit dem Erhaltungszustand B bewertet.

Rechtliche Ausgangssituation: Das Gebiet ist mit der LSG-VO „Kammolch-Biotop bei Oetzendorf“ des Landkreises Uelzen vom 02.04.2019 vollständig gesichert (siehe [https://www.nlwkn.niedersachsen.de/natura2000/schutzgebiete\\_zur\\_umsetzung\\_von\\_natura\\_2000/landschaftsschutzgebiet-kammolch-biotop-bei-oetzendorf-180301.html](https://www.nlwkn.niedersachsen.de/natura2000/schutzgebiete_zur_umsetzung_von_natura_2000/landschaftsschutzgebiet-kammolch-biotop-bei-oetzendorf-180301.html)). Die in der Verordnung enthaltenen Verbote, Erlaubnisvorbehalte und Freistellungen setzen das Verschlechterungsverbot der FFH-Richtlinie und des § 33 BNatSchG um. Diese Regelungen werden hier nicht noch einmal im Detail aufgeführt.

### 3. Langfristig angestrebter Gebietszustand

Zielkonflikt:

Ein saisonales/gelegentliches Austrocknen der Gewässer ist von Vorteil für die Amphibien, da dies z.B. die Entwicklung von Fischpopulationen verhindert ⇔ landwirtschaftliche Entwässerung und Auswirkungen des Klimawandels erhöhen die Gefahr des dauerhaften Austrocknens für flache/kleine Gewässer

- ⇒ unter Klimawandelaspekten ist ein Wasserrückhalt für ein dauerhaftes Vorhalten der Wasserstände in den Gewässern zu priorisieren, die Fischfreiheit muss dann ggf. durch Abfischen hergestellt werden

Synergie:

Erhalt der 3150-Gewässer sichert auch den Erhalt adäquater Habitate für den Kammmolch

Angestrebter Gebietszustand:

Gebiet mit mindestens 5 einzelnen mittelgroßen Gewässern sowie weiteren Kleingewässerkomplexen, die in ihrer Gewässerstruktur, Fischfreiheit und Vernetzung untereinander gut geeignete Laichhabitate der stabilen und langfristig überlebensfähigen Kammmolchpopulation darstellen.

In dem unmittelbar umgebenden Landlebensraum findet sich wenig intensive Landwirtschaft, dafür im näheren Umfeld zu den Gewässern Brachland, feuchte Waldgebiete, extensives Grünland sowie Hecken. Die Wandermöglichkeiten für die Amphibien sind sicher und haben nur ein geringes Tötungsrisiko durch Verkehr oder intensive Landwirtschaft. Es finden sich ausreichend Winterlebensräume in erreichbarer Nähe zu den Gewässern (nicht mehr als 500m entfernt).

Die bestehenden Gewässer mit LRT 3150 sind dauerhaft in einem guten Zustand, wovon sowohl die Kammmolchpopulation als auch die weiteren Amphibien des Gebiets wie Moorfrosch, Springfrosch, Laubfrosch und andere profitieren.

FFH-Nr. 262	Kammolch-Biotop Mührgehege/Oetzendorf	UNB LK Uelzen Stand: 10/2021
<b>Erhaltungsziele</b>		
<p><b>LRT 3150</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Erhalt</b> des LRT 3150 mit <b>Erhaltungsgrad B</b> auf 0,18 ha (<b>Wiederherstellung</b> = 0 ha).</li> <li>• Erhalt der natürlichen und naturnahen Stillgewässer mit klarem bis leicht getrübbtem, nährstoffreichem Wasser. In den ausgeprägten Flachwasserzonen findet sich eine gut entwickelte Verlandungsvegetation u.a. mit Schmalblättrigem Rohrkolben (<i>Typha latifolia</i>), Aufrechtem Igelkolben (<i>Sparganium erectum</i>) und Froschlöffel (<i>Alisma plantago-aquatica</i>) sowie gut entwickelter Wasservegetation mit Schwimmblatt- und Laichkrautgesellschaften u.a. mit Rauem Hornblatt (<i>Ceratophyllum demersum</i>), Wasser-Knöterich (<i>Persicaria amphibia</i>) Schwimmenden Laichkraut (<i>Potamogeton natans</i>), Einfachen Igelkolben (<i>Sparganium emersum</i>), Sterngebalmoss (<i>Riccia fluitans</i>) und Kleiner Wasserlinse (<i>Lemna minor</i>). Die Gewässer sind ausreichend besonnt und bieten, die angrenzenden Sümpfe, Röhrichte und Feuchtgebüsche mit inbegriffen, zahlreichen charakteristischen Tierarten, wie insbesondere Kammolch (<i>Triturus cristatus</i>), Laubfrosch (<i>Hyla arborea</i>) und Moorfrosch (<i>Rana arvalis</i>), einen günstigen Lebensraum.</li> </ul> <p><b>Kammolch</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Erhalt</b> einer vitalen, langfristig überlebensfähigen Population des Kammolchs mit mind. 1000 adulten Individuen im <b>Erhaltungsgrad B</b> in mindestens 5 fischfreien Stillgewässern (ehemalige Viehtränken sowie 2 als Biotop angelegte Teiche) einschließlich ihrer naturnahen Uferbereiche, eines Grabens und überschwemmten Blänken auf mindestens 2,5 ha. Diese verschiedenen Gewässer dienen als Laichhabitate, wobei die Teiche mit einem Flachwasseranteil von 40 bis 70 % der Gewässergröße ausgestattet sind. Die Gewässer haben eine Deckung mit submerser und emerser Vegetation zwischen 20 bis 70 %, z.B. mit Wasserfeder (<i>Hottonia palustris</i>) oder Schwimblebermoos (<i>Ricciocarpos natans</i>). Sie sind mindestens im Süden gehölzfrei, unterliegen keinerlei fischereilicher Nutzung und sind frei von Fischbeständen. Im Umkreis von 500 m um die kleinen bis mittelgroßen Laichgewässer stellen mindestens 20% der Landschaft adäquate Landlebensräume dar. Diese umfassen extensiv genutztes, beweidetes Grünland der früheren Oetzendorfer Milchviehweidewirtschaft, Brachland, Hecken, Waldränder sowie lichtereren, feuchten Laubwald und stellen daher ein ausreichendes Angebot an Winterlebensräumen mit oberflächennahen Bodenverstecken wie Säugergängen und Baumstubben dar. Es besteht ein räumlicher Verbund zu den Teilpopulationen der Stillgewässer des FFH-Gebietes 71 Ilmenau mit Nebenbächen, Teilgebiet Röbbelbach.</li> <li>• <b>Wiederherstellung</b> aufgrund des <b>Verschlechterungsverbots</b> eines Landlebensraums aus einem verbuschten und verlandeten Waldweiher (0,4 ha) aufgrund seiner hohen Bedeutung sowie der extensiven Nutzung der landwirtschaftlichen Fläche um das Gewässer 948c (9,8 ha).</li> <li>• <b>Wiederherstellung</b> aufgrund des <b>Netzzusammenhangs</b> (0,2 ha) von 4 neuen Kleingewässern zur Vergrößerung der Population zur Verbesserung des Erhaltungszustandes in der biogeografischen Region</li> </ul>		

<b>FFH 262</b>		<b>Kammolch-Biotop Mührgehege/Oetzendorf</b>				<b>Bearbeitungsstand 10/21</b>																											
<b>Flächengröße (ha)</b>		<b>Kürzel in Karte</b>		<b>Teilmaßnahme 1: Gewässersanierung</b>																													
0,114	gs_948a_1																																
0,31	gs_948b_2																																
0,034	gs_948b_1																																
0,081	gs_948c_1																																
0,106	gs_948c_2																																
0,081	gs_948c_3																																
0,037	gs_1565_2																																
0,014	gs_1565_1																																
0,008	gs_1565_3																																
0,03	gs_2024_1																																
0,092	gs_2024a_1																																
0,079	gs_949_1																																
0,169	gs_949_2																																
0,075	gs_949_3																																
0,059	gs_949_4																																
0,021	gs_kw1																																
0,07	gs_kw2																																
0,029	gs_kw3																																
0,05	gs_kw4																																
<b>Verpflichtende Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile</b>				<b>Zu fördernde maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Karte 1:5.000 -1:10.000 Bestand sowie Anhang)</b>																													
<input checked="" type="checkbox"/> notwendige Erhaltungsmaßnahme (0,47 ha) <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme wg. Verstoß gegen Verschlechterungsverbot (0,42 ha) <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang (0,6 ha)				<table border="1"> <thead> <tr> <th>LRT</th> <th>Rep. SDB</th> <th>Fläche akt.</th> <th>EHG akt.</th> <th>A/B/C akt.</th> <th>Fläche Ref.</th> <th>EHG Ref.</th> <th>A/B/C Ref.</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>3150</td> <td>C</td> <td>0,2</td> <td>B</td> <td>0/0,2/0</td> <td>0</td> <td>-</td> <td>-</td> </tr> </tbody> </table> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Art Anh. II</th> <th>Rel. Größe D (SDB)</th> <th>EHG (SDB)</th> <th>Pop.größe SDB</th> <th>Referenz</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Kammolch</td> <td>1</td> <td>B</td> <td>1.001-10.000</td> <td>SDB</td> </tr> </tbody> </table>				LRT	Rep. SDB	Fläche akt.	EHG akt.	A/B/C akt.	Fläche Ref.	EHG Ref.	A/B/C Ref.	3150	C	0,2	B	0/0,2/0	0	-	-	Art Anh. II	Rel. Größe D (SDB)	EHG (SDB)	Pop.größe SDB	Referenz	Kammolch	1	B	1.001-10.000	SDB
LRT	Rep. SDB	Fläche akt.	EHG akt.	A/B/C akt.	Fläche Ref.	EHG Ref.	A/B/C Ref.																										
3150	C	0,2	B	0/0,2/0	0	-	-																										
Art Anh. II	Rel. Größe D (SDB)	EHG (SDB)	Pop.größe SDB	Referenz																													
Kammolch	1	B	1.001-10.000	SDB																													
<b>Aus EU-Sicht nicht verpflichtend</b>																																	
<input type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile																																	
<b>Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile</b>				<b>Zu fördernde sonstige Gebietsbestandteile</b>																													
<input type="checkbox"/> sonstige Schutz- und Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000)				Von der Maßnahme profitiert auch <ul style="list-style-type: none"> <li>• Moorfrosch (<i>Rana arvalis</i>) (Anhang IV)</li> <li>• Springfrosch (<i>Rana dalmatina</i>) (Anhang IV)</li> <li>• Laubfrosch (<i>Hyla arborea</i>) (Anhang IV)</li> <li>• Wasserfroschkomplex (<i>Rana esc. complex</i>) (z.T. Anhang IV)</li> <li>• Erdkröte (<i>Bufo bufo</i>)</li> <li>• Grasfrosch (<i>Rana temporaria</i>)</li> <li>• Teichmolch (<i>Lissotriton vulgaris</i>)</li> <li>• Bergmolch (<i>Ichthyosaura alpestris</i>)</li> </ul>																													
<b>Umsetzungszeitraum</b>		<b>Umsetzungsinstrumente</b>		<b>Maßnahmenträger</b>																													
<input checked="" type="checkbox"/> kurzfristig <input type="checkbox"/> mittelfristig bis ca. 2030 <input type="checkbox"/> langfristig nach 2030 <input checked="" type="checkbox"/> Daueraufgabe		<input type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten <input type="checkbox"/> Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs-/Entwick.maßnahme <input type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input type="checkbox"/> Natura 2000-verträgliche Nutzung <input type="checkbox"/> nachrichtlich <input type="checkbox"/> Schutzgebietsverordnung		<input checked="" type="checkbox"/> UNB <input type="checkbox"/> NLWKN für Landesnaturschutzflächen  <b>Partnerschaften für die Umsetzung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• FlächeneigentümerInnen</li> <li>• ...</li> </ul>																													
<b>Priorität</b>		<b>Finanzierung</b>																															

<input checked="" type="checkbox"/> 1= sehr hoch <input type="checkbox"/> 2= hoch <input type="checkbox"/> 3 = mittel	<input type="checkbox"/> Förderprogramme <input type="checkbox"/> Kompensationsmaßnahmen im Rahmen Eingriffsregelung <input type="checkbox"/> kostenneutral <input type="checkbox"/> ... nachrichtlich <input type="checkbox"/> Erschwernisausgleich
---	---

**wesentliche aktuelle Defizite/Hauptgefährdungen**

- Verlandung der Stillgewässer
- z.T. Verlandung durch vordringenden Pflanzenbewuchs
- z.T. keine ausreichenden Flachwasserzonen
- Gehölze verstärken die Beschattung
- Fischbesatz als sehr starke Beeinträchtigung für die Reproduktion der Amphibien

**Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Karte der Erhaltungsziele)**

LRT 3150

- Erhalt des LRT 3150 mit Erhaltungsgrad B auf 0,18 ha
- Erhalt der natürlichen und naturnahen Stillgewässer mit klarem bis leicht getrübbtem, nährstoffreichem Wasser sowie ausgeprägten Flachwasserzonen in denen sich eine gut entwickelte Verlandungsvegetation befindet

Kammolch

- Erhalt einer vitalen, langfristig überlebensfähigen Population mit mind. 1000 adulten Individuen in einem günstigen Erhaltungsgrad (B)
- Erhalt der Laichgewässer in einem Komplex von mind. 5 fischfreien Stillgewässern inklusive ihrer naturnahen Uferbereiche, eines Grabens und überschwemmter Blänken
- Wiederherstellung aufgrund des Verschlechterungsverbots eines Landlebensraums aus einem verbuschten und verlandeten Waldweiher (0,4 ha) aufgrund seiner hohen Bedeutung sowie der extensiven Nutzung der landwirtschaftlichen Fläche um das Gewässer 948c (9,8 ha)
- Wiederherstellung aufgrund des Netzzusammenhangs (0,2 ha) von 4 neuen Kleingewässern zur Vergrößerung der Population zur Verbesserung des Erhaltungszustandes in der biogeografischen Region
- strukturreiche Land- und Wanderhabitate im Umkreis von bis zu 500 m um die Laichhabitate

**Konkretes Ziel der Maßnahme**

- Erhalt der Stillgewässer als Amphibienhabitat
- z.T. Gestaltung einzelner Aspekte der Stillgewässer für eine bessere Eignung als Amphibiengewässer
- Erhalt des LRT 3150

**Schutz- und Entwicklungsziele für sonstige Gebietsbestandteile**

• ...

**Konkretes Ziel der Maßnahme**

**Maßnahmenbeschreibung (siehe auch Karte 1:5.000 – 1:10.000 mit Maßnahmendarstellung)**

Erhaltungsmaßnahme

- gs\_948a\_1: Teilentschlammung im südwestlichen Bereich
- gs\_1565\_1, gs\_2024\_1 und gs\_2024a\_1: regelmäßig schonende Teilentkrautung
- gs\_948c\_2 und \_3: Teilentkrautung- und -entschlammung, sowie Entfernung der Verbuschung (Weidengebüsch)

Wiederherstellung aufgrund des Verschlechterungsverbots

- gs\_1565\_2: Fische beseitigen durch Abfischen und/oder Elektrofischung
- gs\_949\_1: manuelle Entschlammung
- gs\_949\_2 Gebüsch auf den Stock setzen, Kiefern- und Birkenaufwuchs entfernen
- gs\_949\_3 und \_4: Rodung der vorhandenen Gehölze

Wiederherstellung aus dem Netzzusammenhang

- gs\_948b\_1: flachere Wechselwasserzone modellieren (Ziel sind 40% des Stillgewässers als Flachwasserzone)
- gs\_948b\_2 und gs\_948c\_1: Fische beseitigen durch Abfischen und/oder Elektrofischung

- gs\_1565\_3: größere Wasserwechselzone anlegen
- gs\_kw\_1: manuelle Entschlammung
- gs\_kw\_2 Gebüsche auf den Stock setzen, Kiefern- und Birkenaufwuchs entfernen
- gs\_kw\_3 und \_4: Rodung der vorhandenen Gehölze

Die einzelnen Maßnahmen der Sanierung müssen für einen Erhalt der Gewässer in regelmäßigen Abständen wiederholt werden (dauerhafte Pflege, mindestens alle 5-6 Jahre). Die Abstände der Pflegemaßnahmen hängt dabei von der Entwicklung der Gewässer ab und kann nicht im Vorhinein festgelegt werden. Hierfür bedarf es eines regelmäßigen Monitorings der Gewässer. Ihr Zustand muss entsprechend der Erhaltungszielbeschreibung beibehalten werden.

#### **weitergehende Hinweise zum Finanzbedarf (Kostenschätzung) und zum Zeitplan**

•

#### **Konflikte/Synergien mit sonstigen Planungen/Maßnahmen im Gebiet**

#### **Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle**

- ...
- ...

#### **Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen**

#### **Anmerkungen**

<b>FFH 262</b>		<b>Kammolch-Biotop Mührgehege/Oetzendorf</b>					<b>Bearbeitungsstand 10/21</b>																										
<b>Flächengröße (ha)</b>	<b>Kürzel in Karte</b>	<b>Teilmaßnahme 2: Gewässerneuanlage</b>																															
0,098 0,0847 0,007 0,007	gw_neu1 gw_neu2 gw_neu3 gw_neu4																																
<b>Verpflichtende Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile</b> <input type="checkbox"/> notwendige Erhaltungsmaßnahme <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme wg. Verstoß gegen Verschlechterungsverbot <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang (0,197 ha)		<b>Zu fördernde maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Karte 1:5.000 -1:10.000 Bestand sowie Anhang)</b> <table border="1" style="width: 100%;"> <thead> <tr> <th>LRT</th> <th>Rep. SDB</th> <th>Fläche akt.</th> <th>EHG akt.</th> <th>A/B/C akt.</th> <th>Fläche Ref.</th> <th>EHG Ref.</th> <th>A/B/C Ref.</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>3150</td> <td>C</td> <td>0,2</td> <td>B</td> <td>0/0,2/0</td> <td>0</td> <td>-</td> <td>-</td> </tr> </tbody> </table> <table border="1" style="width: 100%; margin-top: 5px;"> <thead> <tr> <th>Art Anh. II</th> <th>Rel. Größe D (SDB)</th> <th>EHG (SDB)</th> <th>Pop.größe SDB</th> <th>Referenz</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Kammolch</td> <td>1</td> <td>B</td> <td>1.001-10.000</td> <td>SDB</td> </tr> </tbody> </table>						LRT	Rep. SDB	Fläche akt.	EHG akt.	A/B/C akt.	Fläche Ref.	EHG Ref.	A/B/C Ref.	3150	C	0,2	B	0/0,2/0	0	-	-	Art Anh. II	Rel. Größe D (SDB)	EHG (SDB)	Pop.größe SDB	Referenz	Kammolch	1	B	1.001-10.000	SDB
LRT	Rep. SDB	Fläche akt.	EHG akt.	A/B/C akt.	Fläche Ref.	EHG Ref.	A/B/C Ref.																										
3150	C	0,2	B	0/0,2/0	0	-	-																										
Art Anh. II	Rel. Größe D (SDB)	EHG (SDB)	Pop.größe SDB	Referenz																													
Kammolch	1	B	1.001-10.000	SDB																													
<b>Aus EU-Sicht nicht verpflichtend</b> <input checked="" type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile (0,945 ha)																																	
<b>Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile</b> <input type="checkbox"/> sonstige Schutz- und Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000)		<b>Zu fördernde sonstige Gebietsbestandteile</b> Von der Maßnahme profitiert auch <ul style="list-style-type: none"> <li>• Moorfrosch (<i>Rana arvalis</i>) (Anhang IV)</li> <li>• Springfrosch (<i>Rana dalmatina</i>) (Anhang IV)</li> <li>• Laubfrosch (<i>Hyla arborea</i>) (Anhang IV)</li> <li>• Wasserfroschkomplex (<i>Rana esc. complex</i>) (z.T. Anhang IV)</li>   <li>• Erdkröte (<i>Bufo bufo</i>)</li> <li>• Grasfrosch (<i>Rana temporaria</i>)</li> <li>• Teichmolch (<i>Lissotriton vulgaris</i>)</li> <li>• Bergmolch (<i>Ichthyosaura alpestris</i>)</li> </ul>																															
<b>Umsetzungszeitraum</b> <input type="checkbox"/> kurzfristig <input checked="" type="checkbox"/> mittelfristig bis ca. 2030 <input type="checkbox"/> langfristig nach 2030 <input type="checkbox"/> Daueraufgabe	<b>Umsetzungsinstrumente</b> <input checked="" type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten <input type="checkbox"/> Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs-/Entwick.maßnahme <input type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input type="checkbox"/> Natura 2000-verträgliche Nutzung <input type="checkbox"/> ... nachrichtlich <input type="checkbox"/> Schutzgebietsverordnung	<b>Maßnahmenträger</b> <input checked="" type="checkbox"/> UNB <input type="checkbox"/> NLWKN für Landesnaturschutzflächen <input type="checkbox"/> ... <b>Partnerschaften für die Umsetzung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• FlächeneigentümerInnen</li> <li>• ...</li> </ul>																															
<b>Priorität</b> <input type="checkbox"/> 1= sehr hoch <input checked="" type="checkbox"/> 2= hoch <input type="checkbox"/> 3 = mittel	<b>Finanzierung</b> <input checked="" type="checkbox"/> Förderprogramme <input type="checkbox"/> Kompensationsmaßnahmen im Rahmen Eingriffsregelung <input type="checkbox"/> kostenneutral <input type="checkbox"/> ... nachrichtlich <input type="checkbox"/> Erschwernisausgleich																																
<b>wesentliche aktuelle Defizite/Hauptgefährdungen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Mangel an adäquaten Laichgewässern im Biotopverbund und aquatischen Lebensräumen</li> <li>• kleine Ausprägung des LRT 3150 im Gebiet</li> </ul>																																	

**Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Karte der Erhaltungsziele)**

LRT 3150

- Erhalt des LRT 3150 mit Erhaltungsgrad B auf 0,18 ha
- Erhalt der natürlichen und naturnahen Stillgewässer mit klarem bis leicht getrübbtem, nährstoffreichem Wasser sowie ausgeprägten Flachwasserzonen in denen sich eine gut entwickelte Verlandungsvegetation befindet

Kammolch

- Erhalt einer vitalen, langfristig überlebensfähigen Population mit mind. 1000 adulten Individuen in einem günstigen Erhaltungsgrad (B)
- Erhalt der Laichgewässer in einem Komplex von mind. 5 fischfreien Stillgewässern inklusive ihrer naturnahen Uferbereiche, eines Grabens und überschwemmter Blänken
- Wiederherstellung aufgrund des Verschlechterungsverbots eines Landlebensraums aus einem verbuschten und verlandeten Waldweiher (0,4 ha) aufgrund seiner hohen Bedeutung sowie der extensiven Nutzung der landwirtschaftlichen Fläche um das Gewässer 948c (9,8 ha)
- Wiederherstellung aufgrund des Netzzusammenhangs (0,2 ha) von 4 neuen Kleingewässern zur Vergrößerung der Population zur Verbesserung des Erhaltungszustandes in der biogeografischen Region
- strukturreiche Land- und Wanderhabitate im Umkreis von bis zu 500 m um die Laichhabitate

**Konkretes Ziel der Maßnahme**

- Anlage zusätzlicher Laichgewässer zur Vergrößerung der Kammolch-Population
- Vergrößerung des LRT 3150 im FFH-Gebiet anzustreben

**Schutz- und Entwicklungsziele für sonstige Gebietsbestandteile**

- ...

**Konkretes Ziel der Maßnahme**

**Maßnahmenbeschreibung (siehe auch Karte 1:5.000 – 1:10.000 mit Maßnahmendarstellung)**

Wiederherstellung aus dem Netzzusammenhang:

- gw\_neu1: Anlage eines ca. 1000 m<sup>2</sup> großen Gewässers, Ausstattung als kammolchgerechtes Laichgewässer
- gw\_neu2 : Anlage eines ca. 800 m<sup>2</sup> großen Gewässers, Ausstattung als kammolchgerechtes Laichgewässer
- gw\_neu3 & gw\_neu4: entlang des Grabens Ausschieben von 2 Blänken à 70 m<sup>2</sup>
  - kammolchgerechtes Laichgewässer:
    - Flachwasseranteil und Deckung submerser und emerser Vegetation mind. 50 %
    - Besonnung mind. 50 %, besser mehr
    - kein Fischbesatz

Zusätzliche Maßnahmen:

- gw\_neu1 & gw\_neu2: Entwicklung zu LRT 3150

**weitergehende Hinweise zum Finanzbedarf (Kostenschätzung) und zum Zeitplan**

**Konflikte/Synergien mit sonstigen Planungen/Maßnahmen im Gebiet**

**Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle**

- ...
- ...

**Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen**

**Anmerkungen**

<b>FFH 262</b>		<b>Kammolch-Biotop Mührgehege/Oetzendorf</b>				<b>Bearbeitungsstand 10/21</b>																											
<b>Flächengröße (ha)</b>		<b>Kürzel in Karte</b>		<b>Teilmaßnahme 3: Biotopverbund</b>																													
1,47 2,16 0,098 1,72 3,795		bv_f1 bv_f2 bv_f3 bv_f4 bv_f5																															
<b>Verpflichtende Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile</b> <input type="checkbox"/> notwendige Erhaltungsmaßnahme <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme wg. Verstoß gegen Verschlechterungsverbot (1,81 ha) <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang (7,43 ha)			<b>Zu fördernde maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Karte 1:5.000 -1:10.000 Bestand sowie Anhang)</b> <table border="1" style="width: 100%;"> <thead> <tr> <th>LRT</th> <th>Rep. SDB</th> <th>Fläche akt.</th> <th>EHG akt.</th> <th>A/B/C akt.</th> <th>Fläche Ref.</th> <th>EHG Ref.</th> <th>A/B/C Ref.</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>3150</td> <td>C</td> <td>0,2</td> <td>B</td> <td>0/0,2/0</td> <td>0</td> <td>-</td> <td>-</td> </tr> </tbody> </table> <table border="1" style="width: 100%; margin-top: 5px;"> <thead> <tr> <th>Art Anh. II</th> <th>Rel. Größe D (SDB)</th> <th>EHG (SDB)</th> <th>Pop.größe SDB</th> <th>Referenz</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Kammolch</td> <td>1</td> <td>B</td> <td>1.001-10.000</td> <td>SDB</td> </tr> </tbody> </table>					LRT	Rep. SDB	Fläche akt.	EHG akt.	A/B/C akt.	Fläche Ref.	EHG Ref.	A/B/C Ref.	3150	C	0,2	B	0/0,2/0	0	-	-	Art Anh. II	Rel. Größe D (SDB)	EHG (SDB)	Pop.größe SDB	Referenz	Kammolch	1	B	1.001-10.000	SDB
LRT	Rep. SDB	Fläche akt.	EHG akt.	A/B/C akt.	Fläche Ref.	EHG Ref.	A/B/C Ref.																										
3150	C	0,2	B	0/0,2/0	0	-	-																										
Art Anh. II	Rel. Größe D (SDB)	EHG (SDB)	Pop.größe SDB	Referenz																													
Kammolch	1	B	1.001-10.000	SDB																													
<b>Aus EU-Sicht nicht verpflichtend</b> <input type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile			<b>Zu fördernde sonstige Gebietsbestandteile</b> Von der Maßnahme profitiert auch <ul style="list-style-type: none"> <li>• Moorfrosch (<i>Rana arvalis</i>) (Anhang IV)</li> <li>• Springfrosch (<i>Rana dalmatina</i>) (Anhang IV)</li> <li>• Laubfrosch (<i>Hyla arborea</i>) (Anhang IV)</li> <li>• Wasserfroschkomplex (<i>Rana esc. complex</i>) (z.T. Anhang IV)</li>   <li>• Erdkröte (<i>Bufo bufo</i>)</li> <li>• Grasfrosch (<i>Rana temporaria</i>)</li> <li>• Teichmolch (<i>Lissotriton vulgaris</i>)</li> <li>• Bergmolch (<i>Ichthyosaura alpestris</i>)</li> </ul>																														
<b>Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile</b> <input type="checkbox"/> sonstige Schutz- und Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000)																																	
<b>Umsetzungszeitraum</b> <input type="checkbox"/> kurzfristig <input checked="" type="checkbox"/> mittelfristig bis ca. 2030 <input type="checkbox"/> langfristig nach 2030 <input type="checkbox"/> Daueraufgabe		<b>Umsetzungsinstrumente</b> <input checked="" type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten <input type="checkbox"/> Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs-/Entwick.maßnahme <input checked="" type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input type="checkbox"/> Natura 2000-verträgliche Nutzung <input type="checkbox"/> ... nachrichtlich <input type="checkbox"/> Schutzgebietsverordnung		<b>Maßnahmenträger</b> <input checked="" type="checkbox"/> UNB <input type="checkbox"/> NLWKN für Landesnaturschutzflächen <input type="checkbox"/> ... <b>Partnerschaften für die Umsetzung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• LWK, BVNON, ArL</li> <li>• ...</li> </ul>																													
<b>Priorität</b> <input type="checkbox"/> 1= sehr hoch <input checked="" type="checkbox"/> 2= hoch <input type="checkbox"/> 3 = mittel		<b>Finanzierung</b> <input checked="" type="checkbox"/> Förderprogramme <input type="checkbox"/> Kompensationsmaßnahmen im Rahmen Eingriffsregelung <input type="checkbox"/> kostenneutral <input type="checkbox"/> ... nachrichtlich <input type="checkbox"/> Erschwernisausgleich																															
<b>wesentliche aktuelle Defizite/Hauptgefährdungen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Isolation der Habitate durch monotone, landwirtschaftliche Flächen</li> <li>• Amphibienverlust durch einen großen Anteil intensiver Landwirtschaft (insbesondere Bodenbearbeitung und Düngung) im Wanderungsradius der Kammolche (ca. 0,5 km)</li> </ul>																																	

- Beeinträchtigung der aquatischen Habitate durch umliegende Landwirtschaft (Nährstoff- und Schadstoffeinträge)
- kein ausreichender räumlicher Austausch der Teilpopulationen durch fehlende Trittsteinbiotope
- ungenügende Bereitsstellung von adäquaten Landhabitaten, insbesondere extensives, feuchtes Grünland und Bracheflächen

**Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Karte der Erhaltungsziele)**

Kammolch

- Erhalt einer vitalen, langfristig überlebensfähigen Population mit mind. 1000 adulten Individuen in einem günstigen Erhaltungsgrad (B)
- Erhalt der Laichgewässer in einem Komplex von mind. 5 fischfreien Stillgewässern inklusive ihrer naturnahen Uferbereiche, eines Grabens und überschwemmter Blänken
- Wiederherstellung aufgrund des Verschlechterungsverbots eines Landlebensraums aus einem verbuschten und verlandeten Waldweiher (0,4 ha) aufgrund seiner hohen Bedeutung sowie der extensiven Nutzung der landwirtschaftlichen Fläche um das Gewässer 948c (9,8 ha)
- Wiederherstellung aufgrund des Netzzusammenhangs (0,2 ha) von 4 neuen Kleingewässern zur Vergrößerung der Population zur Verbesserung des Erhaltungszustandes in der biogeografischen Region mit dem Ziel von mindestens 100 adulten Individuen
- strukturreiche Land- und Wanderhabitate im Umkreis von bis zu 500 m um die Laichhabitate

LRT 3150

- Erhalt des LRT 3150 mit Erhaltungsgrad B auf 0,18 ha
- Erhalt der natürlichen und naturnahen Stillgewässer mit klarem bis leicht getrübbtem, nährstoffreichem Wasser sowie ausgeprägten Flachwasserzonen in denen sich eine gut entwickelte Verlandungsvegetation befindet

**Konkretes Ziel der Maßnahme**

- Verlustfreie Wanderungen zwischen Land- und Wasserhabitaten, insbesondere Minimierung der Tötung im Straßenverkehr
- Herstellung des Biotopverbunds
- Minimierung der Beeinträchtigung durch intensive landwirtschaftliche Nutzung auf den Flächen im Wanderungsgebiet, insbesondere zwischen den Land- und Wasserhabitaten und in direkter Umgebung der Gewässer
- Minimierung der Beeinträchtigung der Stillgewässer (als Lebensraum für die Amphibien und insbesondere als LRT 3150) durch den Stoffeintrag aus der landwirtschaftlichen Nutzung

**Schutz- und Entwicklungsziele für sonstige Gebietsbestandteile**

- ...

**Konkretes Ziel der Maßnahme**

**Maßnahmenbeschreibung (siehe auch Karte 1:5.000 – 1:10.000 mit Maßnahmendarstellung)**

Wiederherstellung wegen Verschlechterungsverbot

- bv\_f3: Flächenankauf und Umwandlung in extensives Grünland (Beweidung) westlich von Gewässer 948c (auf Flurstück 10/3, Flur 4, Gem. Oetzendorf) zur Anbindung des Gewässers an den Wald
- bv\_f4: Umwandlung in Grünland und Extensivierung der Nutzung (optimal: Beweidung) der Ackerfläche westlich des Gewässers 948c bis zur Straße K 45 (auf Flurstück 7/3, Flur 4, Gem. Oetzendorf)

Wiederherstellung aus dem Netzzusammenhang

- bv\_f1: Flächenkauf und Umwandlung in extensives Grünland (Beweidung) im Süden von Gewässer 948a (auf Flurstück 12/2, Flur 4, Gem. Oetzendorf) als Anbindung an das Waldstück
- bv\_f2: Flächenkauf und Umwandlung in extensives Grünland (Beweidung) als Verbindung zwischen den Gewässern 948a und 948b
- bv\_f5: Flächenkauf und Umwandlung in extensives Grünland (Beweidung) des Grünlands auf Flurstück 15/2 (Flur 1, Gem. Masendorf)

Definition extensive Grünlandnutzung mit Beweidung: Verzicht auf oder eine reduzierte Düngung, eine Beweidungsdichte von nicht mehr als 2 GVE/ha, bei Mahd sollen keine Rotationsmäherwerke eingesetzt werden, nach Möglichkeit eine erhöhte Wasserstandshaltung

**weitergehende Hinweise zum Finanzbedarf (Kostenschätzung) und zum Zeitplan**

• Flächenkauf für Maßnahmenflächen: mind. 143.011,07 € (laut Bodenpreis 2019)
<b>Konflikte/Synergien mit sonstigen Planungen/Maßnahmen im Gebiet</b>
<b>Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle</b>
• ...
• ...
<b>Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen</b>
<b>Anmerkungen</b>

<b>FFH 262</b>	<b>Kammolch-Biotop Mührgehege/Oetzendorf</b>		<b>Bearbeitungsstand 10/21</b>											
<b>Flächengröße (ha)</b>	<b>Kürzel in Karte</b>	<b>Teilmaßnahme 4: Erhalt und Entwicklung von Landlebensräumen</b>												
0,129 0,052 0,042 0,053	th_h948b_1 th_h948b_2 th_h1565 th_ge1565													
<b>Verpflichtende Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile</b> <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Erhaltungsmaßnahme (0,053) <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme wg. Verstoß gegen Verschlechterungsverbot <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang (0,22 ha)  <b>Aus EU-Sicht nicht verpflichtend</b> <input type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile		<b>Zu fördernde maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile</b> (siehe auch Karte 1:5.000 -1:10.000 Bestand sowie Anhang) <table border="1" style="width: 100%;"> <thead> <tr> <th>Art Anh. II</th> <th>Rel. Größe D (SDB)</th> <th>EHG (SDB)</th> <th>Pop.größe SDB</th> <th>Referenz</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Kammolch</td> <td>1</td> <td>B</td> <td>1.001-10.000</td> <td>SDB</td> </tr> </tbody> </table>			Art Anh. II	Rel. Größe D (SDB)	EHG (SDB)	Pop.größe SDB	Referenz	Kammolch	1	B	1.001-10.000	SDB
Art Anh. II	Rel. Größe D (SDB)	EHG (SDB)	Pop.größe SDB	Referenz										
Kammolch	1	B	1.001-10.000	SDB										
<b>Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile</b> <input type="checkbox"/> sonstige Schutz- und Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000)		<b>Zu fördernde sonstige Gebietsbestandteile</b> Von der Maßnahme profitiert auch <ul style="list-style-type: none"> <li>• Moorfrosch (<i>Rana arvalis</i>) (Anhang IV)</li> <li>• Laubfrosch (<i>Hyla arborea</i>) (Anhang IV)</li>   <li>• Erdkröte (<i>Bufo bufo</i>)</li> <li>• Grasfrosch (<i>Rana temporaria</i>)</li> <li>• Teichmolch (<i>Lissotriton vulgaris</i>)</li> <li>• Bergmolch (<i>Ichthyosaura alpestris</i>)</li> </ul>												
<b>Umsetzungszeitraum</b> <input checked="" type="checkbox"/> kurzfristig <input type="checkbox"/> mittelfristig bis ca. 2030 <input type="checkbox"/> langfristig nach 2030 <input type="checkbox"/> Daueraufgabe	<b>Umsetzungsinstrumente</b> <input checked="" type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten <input type="checkbox"/> Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs-/Entwick.maßnahme <input type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input type="checkbox"/> Natura 2000-verträgliche Nutzung <input type="checkbox"/> ... nachrichtlich <input type="checkbox"/> Schutzgebietsverordnung	<b>Maßnahmenträger</b> <input checked="" type="checkbox"/> UNB <input type="checkbox"/> NLWKN für Landesnaturschutzflächen <input type="checkbox"/> ... <b>Partnerschaften für die Umsetzung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• FlächeneigentümerInnen</li> <li>• ...</li> </ul>												
<b>Priorität</b> <input type="checkbox"/> 1= sehr hoch <input checked="" type="checkbox"/> 2= hoch <input type="checkbox"/> 3 = mittel	<b>Finanzierung</b> <input checked="" type="checkbox"/> Förderprogramme <input type="checkbox"/> Kompensationsmaßnahmen im Rahmen Eingriffsregelung <input type="checkbox"/> kostenneutral <input type="checkbox"/> ... nachrichtlich <input type="checkbox"/> Erschwernisausgleich													
<b>wesentliche aktuelle Defizite/Hauptgefährdungen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Isolation der Habitate durch monotone, landwirtschaftliche Flächen</li> <li>• Tierverlust durch einen großen Anteil intensiver Landwirtschaft (insbesondere Bodenbearbeitung) im Wanderungsradius der Kammolche, insbesondere in direkter Umgebung des Gewässers 948c</li> <li>• Beeinträchtigung der aquatischen Habitate durch umliegende Landwirtschaft (Nährstoff- und Schadstoffeinträge)</li> <li>• kein ausreichender räumlicher Austausch der Teilpopulationen</li> </ul>														

- Ungenügende Bereitstellung von adäquaten Landhabitaten
- 

**Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Karte der Erhaltungsziele)**

Kammolch

- Erhalt einer vitalen, langfristig überlebensfähigen Population mit mind. 1000 adulten Individuen in einem günstigen Erhaltungsgrad (B)
- Erhalt der Laichgewässer in einem Komplex von mind. 5 fischfreien Stillgewässern inklusive ihrer naturnahen Uferbereiche, eines Grabens und überschwemmter Blänken
- Wiederherstellung aufgrund des Verschlechterungsverbots eines Landlebensraums aus einem verbuschten und verlandeten Waldweiher (0,4 ha) aufgrund seiner hohen Bedeutung sowie der extensiven Nutzung der landwirtschaftlichen Fläche um das Gewässer 948c (9,8 ha)
- Wiederherstellung aufgrund des Netzzusammenhangs (0,2 ha) von 4 neuen Kleingewässern zur Vergrößerung der Population zur Verbesserung des Erhaltungszustandes in der biogeografischen Region
- strukturreiche Land- und Wanderhabitate im Umkreis von bis zu 500 m um die Laichhabitate

**Konkretes Ziel der Maßnahme**

- Erhalt und Entwicklung eines adäquaten Landlebensraum für die Kammolchpopulation
- in Hecken entstehen ausreichen Mikrohabitate, wie zum Beispiel Totholz und Totholzhaufen, als Versteck- und Überwinterungsquartiere
- Hecken als lineare Verbindungsstrukturen ermöglichen Schutz bei den Wanderungsbewegungen
- Hecken sollen den Eintrag von Pflanzenschutzmitteln und Dünger in die Stillgewässer minimieren

**Schutz- und Entwicklungsziele für sonstige Gebietsbestandteile**

- ...

**Konkretes Ziel der Maßnahme**

**Maßnahmenbeschreibung (siehe auch Karte 1:5.000 – 1:10.000 mit Maßnahmendarstellung)**

Erhaltungsmaßnahme

- th\_ge1565: im Westen des Gewässers Pappeln entfernen um Beschattung zu minimieren, Totholz belassen

Wiederherstellung aus dem Netzzusammenhang

- th\_h948b\_1 und th\_h948b\_2: im Norden und Osten von Gewässer 948b Feldgehölze und blütenreiche Saumbiotope als Abgrenzung zur landwirtschaftlichen Fläche entwickeln (nicht zu nah am Gewässer, optimal 10 bis 15 m entfernt)); Hecke mindestens 8 m breit
- th\_h1565: im Osten von Gewässer 1565 niedrige Heckenstruktur als Abgrenzung zur landwirtschaftlichen Fläche hin anlegen (nicht zu nah am Gewässer)

**weitergehende Hinweise zum Finanzbedarf (Kostenschätzung) und zum Zeitplan**

- 

**Konflikte/Synergien mit sonstigen Planungen/Maßnahmen im Gebiet**

**Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle**

- ...
- ...

**Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen**

**Anmerkungen**

<b>FFH 262</b>	<b>Kammolch-Biotop Mührgehege/Oetzendorf</b>		<b>Bearbeitungsstand 10/21</b>											
<b>Flächengröße (ha)</b>	<b>Kürzel in Karte</b>	<b>Teilmaßnahme 5: Amphibienleitanlage</b>												
1,4	ale													
<b>Verpflichtende Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile</b> <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Erhaltungsmaßnahme (1,4 ha) <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme wg. Verstoß gegen Verschlechterungsverbot <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang  <b>Aus EU-Sicht nicht verpflichtend</b> <input type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile		<b>Zu fördernde maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Karte 1:5.000 -1:10.000 Bestand sowie Anhang)</b>  <table border="1"> <thead> <tr> <th>Art Anh. II</th> <th>Rel. Größe D (SDB)</th> <th>EHG (SDB)</th> <th>Pop.größe SDB</th> <th>Referenz</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Kammolch</td> <td>1</td> <td>B</td> <td>1.001-10.000</td> <td>SDB</td> </tr> </tbody> </table>			Art Anh. II	Rel. Größe D (SDB)	EHG (SDB)	Pop.größe SDB	Referenz	Kammolch	1	B	1.001-10.000	SDB
Art Anh. II	Rel. Größe D (SDB)	EHG (SDB)	Pop.größe SDB	Referenz										
Kammolch	1	B	1.001-10.000	SDB										
<b>Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile</b> <input type="checkbox"/> sonstige Schutz- und Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000)		<b>Zu fördernde sonstige Gebietsbestandteile</b> Von der Maßnahme profitiert auch <ul style="list-style-type: none"> <li>• Moorfrosch (<i>Rana arvalis</i>) (Anhang IV)</li> <li>• Springfrosch (<i>Rana dalmatina</i>) (Anhang IV)</li> <li>• Laubfrosch (<i>Hyla arborea</i>) (Anhang IV)</li> <li>• Wasserfroschkomplex (<i>Rana esc. complex</i>) (z.T. Anhang IV)</li> <li>• Erdkröte (<i>Bufo bufo</i>)</li> <li>• Grasfrosch (<i>Rana temporaria</i>)</li> <li>• Teichmolch (<i>Lissotriton vulgaris</i>)</li> <li>• Bergmolch (<i>Ichthyosaura alpestris</i>)</li> </ul>												
<b>Umsetzungszeitraum</b> <input type="checkbox"/> kurzfristig <input checked="" type="checkbox"/> mittelfristig bis ca. 2030 <input type="checkbox"/> langfristig nach 2030 <input type="checkbox"/> Daueraufgabe	<b>Umsetzungsinstrumente</b> <input checked="" type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten <input type="checkbox"/> Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs-/Entwick.maßnahme <input checked="" type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input type="checkbox"/> Natura 2000-verträgliche Nutzung <input type="checkbox"/> ... nachrichtlich <input type="checkbox"/> Schutzgebietsverordnung	<b>Maßnahmenträger</b> <input checked="" type="checkbox"/> UNB <input type="checkbox"/> NLWKN für Landesnaturschutzflächen <input type="checkbox"/> ... <b>Partnerschaften für die Umsetzung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• LWK, BVNON, ArL ?</li> <li>• ...</li> </ul>												
<b>Priorität</b> <input type="checkbox"/> 1= sehr hoch <input checked="" type="checkbox"/> 2= hoch <input type="checkbox"/> 3 = mittel	<b>Finanzierung</b> <input checked="" type="checkbox"/> Förderprogramme <input type="checkbox"/> Kompensationsmaßnahmen im Rahmen Eingriffsregelung <input type="checkbox"/> kostenneutral <input type="checkbox"/> ... nachrichtlich <input type="checkbox"/> Erschwernisausgleich													
<b>wesentliche aktuelle Defizite/Hauptgefährdungen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• intensive Amphibienquerung der Straße (K 45) insbesondere zu den Laichzeiten sowie generell bei den Wechslern zwischen den Land- und Wasserlebensräumen, daraus herrührendes Tötungsrisiko dezimiert die Population und gefährdet den Bestand</li> <li>• langfristig keine Akzeptanz einer periodischen Straßensperrung oder eines Rückbaus der K 45 zu einem landwirtschaftlichen Weg</li> </ul>														

**Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Karte der Erhaltungsziele)**

Kammolch

- Erhalt einer vitalen, langfristig überlebensfähigen Population mit mind. 1000 adulten Individuen in einem günstigen Erhaltungsgrad (B)
- Erhalt der Laichgewässer in einem Komplex von mind. 5 fischfreien Stilgewässern inklusive ihrer naturnahen Uferbereiche, eines Grabens und überschwemmter Blänken
- Wiederherstellung aufgrund des Verschlechterungsverbots eines Landlebensraums aus einem verbuschten und verlandeten Waldweiher (0,4 ha) aufgrund seiner hohen Bedeutung sowie der extensiven Nutzung der landwirtschaftlichen Fläche um das Gewässer 948c (9,8 ha)
- Wiederherstellung aufgrund des Netzzusammenhangs (0,2 ha) von 4 neuen Kleingewässern zur Vergrößerung der Population zur Verbesserung des Erhaltungszustandes in der biogeografischen Region
- strukturreiche Land- und Wanderhabitats im Umkreis von bis zu 500 m um die Laichhabitats

**Konkretes Ziel der Maßnahme**

- Verlustfreie Wanderungen zwischen Land- und Wasserhabitats, insbesondere Minimierung der Tötung im Straßenverkehr
- Herstellung des Biotopverbunds
- Minimierung der Beeinträchtigung durch intensive landwirtschaftliche Nutzung auf den Flächen im Wanderungsgebiet, insbesondere zwischen den Land- und Wasserhabitats und in direkter Umgebung der Gewässer
- Minimierung der Beeinträchtigung der Stillgewässer (als Lebensraum für die Amphibien und insbesondere als LRT 3150) durch den Stoffeintrag aus der landwirtschaftlichen Nutzung

**Schutz- und Entwicklungsziele für sonstige Gebietsbestandteile**

• ...

**Konkretes Ziel der Maßnahme**

**Maßnahmenbeschreibung (siehe auch Karte 1:5.000 – 1:10.000 mit Maßnahmendarstellung)**

Erhaltungsmaßnahme

- ale: Installation einer stationären Leitanlage und Querungshilfen entlang der Straße K45, welche das FFH-Gebiet quert
  - Umsetzung der fachlichen Projektierung durch Amphi Consult aus 2020
  - Errichtung einer Leiteinrichtung auf der Westseite der K 45 (ca. 860 m lang) und auf der Ostseite der K 45 (ca. 800 m lang); vom südlichen Ortsausgang Oetzendorf bis ca. 30 m über den Straßenkilometer 2,2 hinaus
  - Errichtung von mind. 20 Tunneln als Querungshilfen (Abstand zwischen den Tunneln zwischen max. 50 bis 30 m) mit jeweils einer den Arten angemessenen Höhe und Weite
  - die Leitanlage ist mit mit Umkehrschlaufen abzuschließen; an von der K 45 abgehenden Feldwegen sind Einfall-/Durchlaufschächte einzubauen

**weitergehende Hinweise zum Finanzbedarf (Kostenschätzung) und zum Zeitplan**

- Kosten Amphibienleitanlage geschätzt: ca. 800.000 €

**Konflikte/Synergien mit sonstigen Planungen/Maßnahmen im Gebiet**

**Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle**

• ...

• ...

**Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen**

**Anmerkungen**

<b>FFH 262</b>		<b>Kammolch-Biotop Mührgehege/Oetzendorf</b>		<b>Bearbeitungsstand 10/21</b>											
<b>Flächengröße (ha)</b>		<b>Kürzel in Karte</b>		<b>Teilmaßnahme 6: Waldumbau</b>											
0,654		wu_948c													
1,535		wu_1565													
1,533		wu_2024													
1,917		wu_1													
<b>Verpflichtende Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile</b> <input type="checkbox"/> notwendige Erhaltungsmaßnahme <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme wg. Verstoß gegen Verschlechterungsverbot <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang (5,64 ha)			<b>Zu fördernde maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile</b> (siehe auch Karte 1:5.000 -1:10.000 Bestand sowie Anhang)												
<b>Aus EU-Sicht nicht verpflichtend</b> <input type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile			<table border="1"> <thead> <tr> <th>Art Anh. II</th> <th>Rel. Größe D (SDB)</th> <th>EHG (SDB)</th> <th>Pop.größe SDB</th> <th>Referenz</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Kammolch</td> <td>1</td> <td>B</td> <td>1.001-10.000</td> <td>SDB</td> </tr> </tbody> </table>			Art Anh. II	Rel. Größe D (SDB)	EHG (SDB)	Pop.größe SDB	Referenz	Kammolch	1	B	1.001-10.000	SDB
Art Anh. II	Rel. Größe D (SDB)	EHG (SDB)	Pop.größe SDB	Referenz											
Kammolch	1	B	1.001-10.000	SDB											
<b>Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile</b> <input type="checkbox"/> sonstige Schutz- und Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000)			<b>Zu fördernde sonstige Gebietsbestandteile</b> Von der Maßnahme profitiert auch <ul style="list-style-type: none"> <li>• Springfrosch (<i>Rana dalmatina</i>) (Anhang IV)</li> <li>• Laubfrosch (<i>Hyla arborea</i>) (Anhang IV)</li> <li>• Wasserfroschkomplex (<i>Rana esc. complex</i>) (z.T. Anhang IV)</li> <li>• Erdkröte (<i>Bufo bufo</i>)</li> </ul>												
<b>Umsetzungszeitraum</b> <input type="checkbox"/> kurzfristig <input checked="" type="checkbox"/> mittelfristig bis ca. 2030 <input type="checkbox"/> langfristig nach 2030 <input checked="" type="checkbox"/> Daueraufgabe		<b>Umsetzungsinstrumente</b> <input type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten <input type="checkbox"/> Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs-/Entwick.maßnahme <input type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input checked="" type="checkbox"/> Natura 2000-verträgliche Nutzung <input type="checkbox"/> ... nachrichtlich <input checked="" type="checkbox"/> Schutzgebietsverordnung		<b>Maßnahmenträger</b> <input checked="" type="checkbox"/> UNB <input type="checkbox"/> NLWKN für Landesnaturschutzflächen <input type="checkbox"/> ... <b>Partnerschaften für die Umsetzung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• WaldeigentümerIn, BezirksförsterIn der LWK</li> <li>• ...</li> </ul>											
<b>Priorität</b> <input type="checkbox"/> 1= sehr hoch <input type="checkbox"/> 2= hoch <input checked="" type="checkbox"/> 3 = mittel		<b>Finanzierung</b> <input checked="" type="checkbox"/> Förderprogramme <input type="checkbox"/> Kompensationsmaßnahmen im Rahmen Eingriffsregelung <input type="checkbox"/> kostenneutral <input type="checkbox"/> ... nachrichtlich <input type="checkbox"/> Erschwernisausgleich													
<b>wesentliche aktuelle Defizite/Hauptgefährdungen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Waldflächen im Gebiet bestehen überwiegend aus strukturarmen Nadelforsten und Mischwäldern</li> <li>• keine adäquate Ausstattung des Land- und Winterlebensraums der Amphibien, insbesondere des Kammolchs</li> </ul>															
<b>Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile</b> (siehe auch Karte der Erhaltungsziele)															
<u>Kammolch</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erhalt einer vitalen, langfristig überlebensfähigen Population mit mind. 1000 adulten Individuen in einem günstigen Erhaltungsgrad (B)</li> </ul>															

- Erhalt der Laichgewässer in einem Komplex von mind. 5 fischfreien Stilgewässern inklusive ihrer naturnahen Uferbereiche, eines Grabens und überschwemmter Blänken
- Wiederherstellung aufgrund des Verschlechterungsverbots eines Landlebensraums aus einem verbuschten und verlandeten Waldweiher (0,4 ha) aufgrund seiner hohen Bedeutung sowie der extensiven Nutzung der landwirtschaftlichen Fläche um das Gewässer 948c (9,8 ha)
- Wiederherstellung aufgrund des Netzzusammenhangs (0,2 ha) von 4 neuen Kleingewässern zur Vergrößerung der Population zur Verbesserung des Erhaltungszustandes in der biogeografischen Region
- strukturreiche Land- und Wanderhabitats im Umkreis von bis zu 500 m um die Laichhabitats

#### **Konkretes Ziel der Maßnahme**

- Waldumbau zu strukturreichen Laub(-misch-)wäldern als Amphibien-Winterhabitat in der Peripherie der Gewässer
- Bereitstellung von ausreichend Totholz und Stubben
- Gestaltung strukturreicher Waldränder

#### **Schutz- und Entwicklungsziele für sonstige Gebietsbestandteile**

- ...

#### **Konkretes Ziel der Maßnahme**

#### **Maßnahmenbeschreibung (siehe auch Karte 1:5.000 – 1:10.000 mit Maßnahmendarstellung)**

Wiederherstellung aus dem Netzzusammenhang

- wu\_948c, wu\_1565, wu\_2024 & wu\_1:
  - kurzfristig: Ausbringen von Totholz und Stubben in den gewässernahen Waldrandgebieten
  - Umbau der Kieferforsten zu Laubmischwäldern mit standortgemäßen Baumarten (Verbot nicht standortheimischer Baumarten siehe Verordnung)
  - standortgemäße Baumarten (gemäß pnV): Rotbuche, Traubeneiche, Stieleiche, Hängebirke
    - Entwicklung eines strukturreichen Waldrands mit Straucharten wie Faulbaum (*Frangula alnus*), Vogelbeere (*Sorbus aucuparia*), Stechpalme (*Ilex aquifolium*), Haselnuss (*Corylus avellana*) und Hirschholunder (*Sambucus racemosa*)
- für eine zielgerichtetere Auswahl von Flächen für den Waldumbau, bedarf es jedoch der Landlebensraumkartierung (siehe Teilmaßnahme 7) zur Identifizierung der Waldstücke mit bevorzugter Nutzung durch die Amphibien (insb. Kammmolch)
- da die winterliche Ruhephase der Amphibien in den Zeitraum der Holzernte und Gehölzpflege fällt, sollte bei den Umbauarbeiten sehr behutsam mit potentiellen Winterverstecken (Totholz, Stubben, Gestrüpp, Totholzhaufen, usw.) umgegangen werden

#### **weitergehende Hinweise zum Finanzbedarf (Kostenschätzung) und zum Zeitplan**

#### **Konflikte/Synergien mit sonstigen Planungen/Maßnahmen im Gebiet**

#### **Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle**

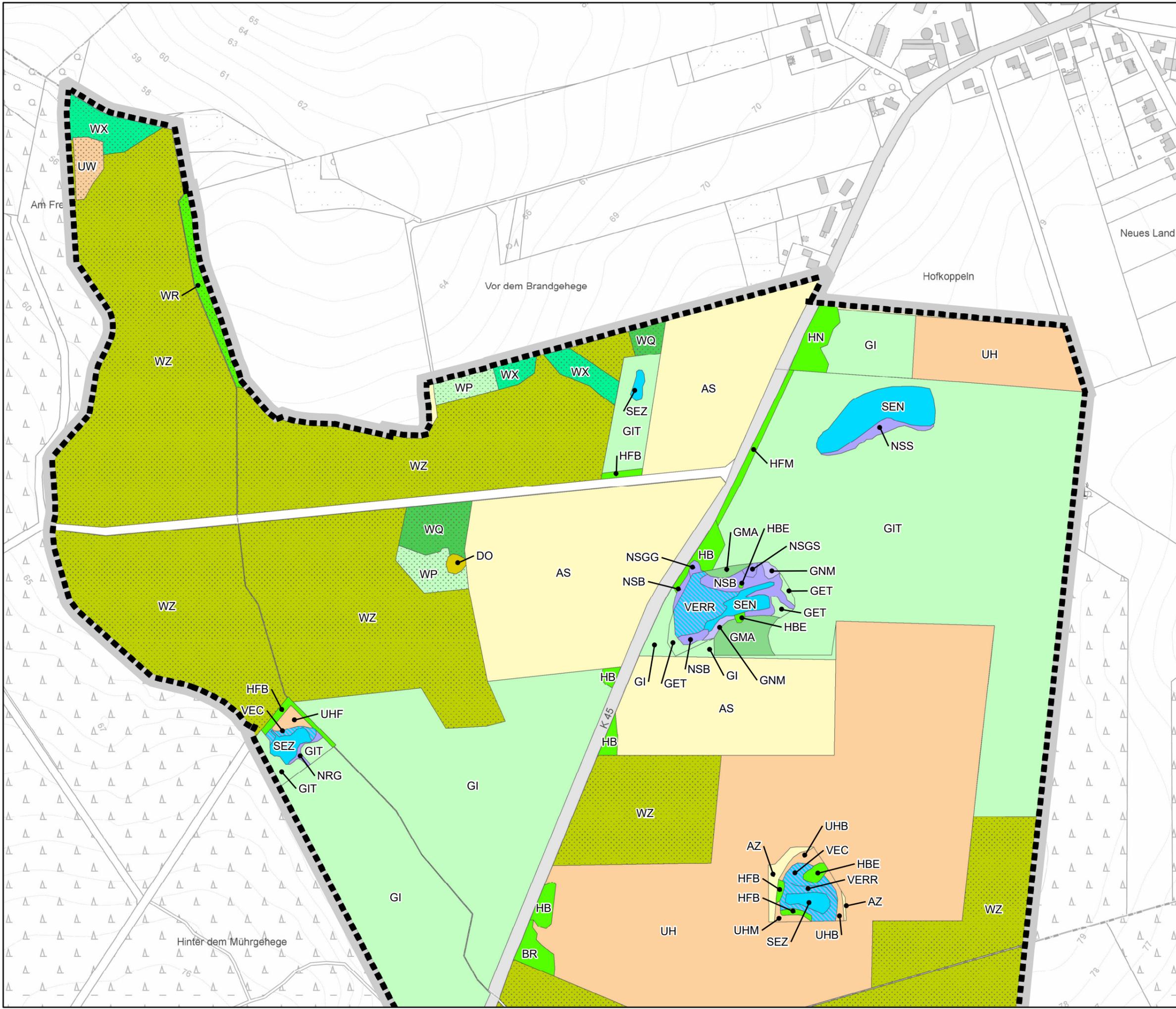
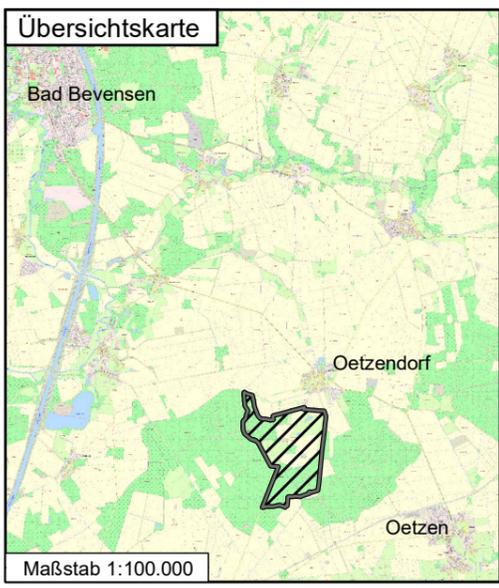
- ...
- ...

#### **Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen**

#### **Anmerkungen**

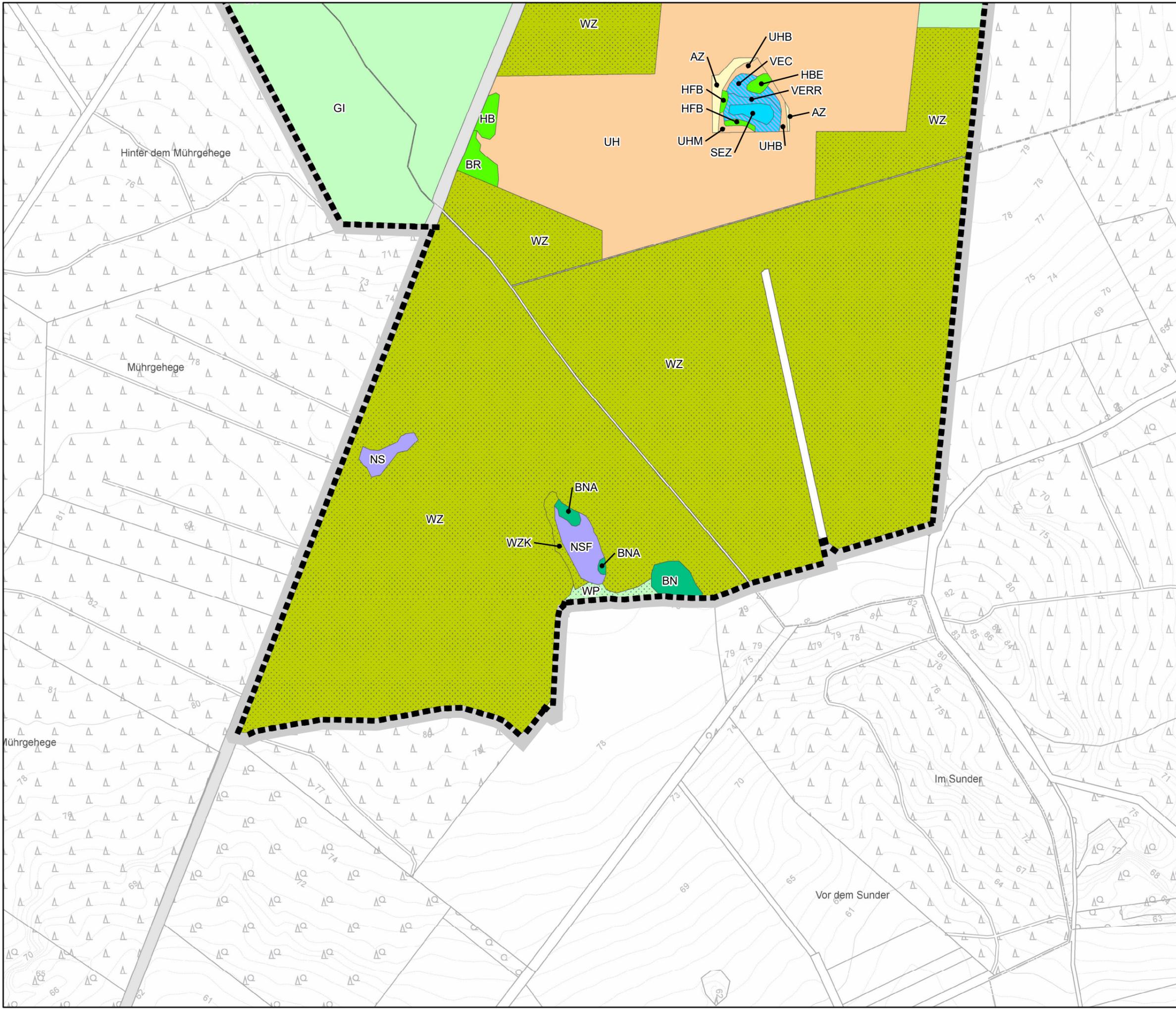
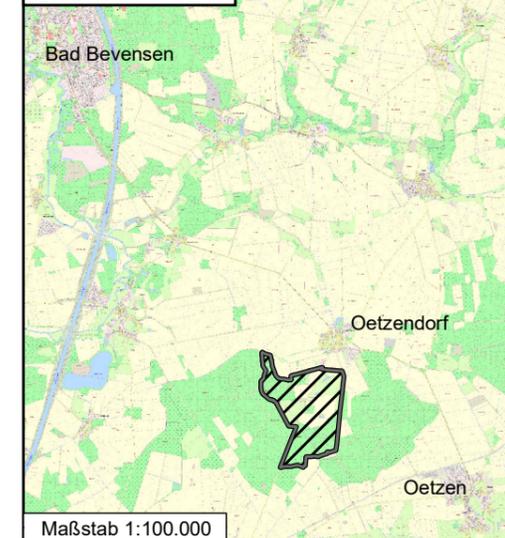
<b>FFH 262</b>	<b>Kammolch-Biotop Mührgehege/Oetzendorf</b>		<b>Bearbeitungsstand 10/21</b>											
<b>Flächengröße (ha)</b>	<b>Kürzel in Karte</b>	<b>Teilmaßnahme 7: Kartierung/Datenerhebung</b>												
108 ha														
<b>Verpflichtende Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile</b> <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Erhaltungsmaßnahme (108 ha) <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme wg. Verstoß gegen Verschlechterungsverbot <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang  <b>Aus EU-Sicht nicht verpflichtend</b> <input type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile		<b>Zu fördernde maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile</b> (siehe auch Karte 1:5.000 -1:10.000 Bestand sowie Anhang)												
		<table border="1"> <thead> <tr> <th>Art Anh. II</th> <th>Rel. Größe D (SDB)</th> <th>EHG (SDB)</th> <th>Pop.größe SDB</th> <th>Referenz</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Kammolch</td> <td>1</td> <td>B</td> <td>1.001-10.000</td> <td></td> </tr> </tbody> </table>			Art Anh. II	Rel. Größe D (SDB)	EHG (SDB)	Pop.größe SDB	Referenz	Kammolch	1	B	1.001-10.000	
Art Anh. II	Rel. Größe D (SDB)	EHG (SDB)	Pop.größe SDB	Referenz										
Kammolch	1	B	1.001-10.000											
<b>Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile</b> <input type="checkbox"/> sonstige Schutz- und Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000)		<b>Zu fördernde sonstige Gebietsbestandteile</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ...</li> <li>• ...</li> </ul>												
<b>Umsetzungszeitraum</b> <input type="checkbox"/> kurzfristig <input checked="" type="checkbox"/> mittelfristig bis ca. 2030 <input type="checkbox"/> langfristig nach 2030 <input type="checkbox"/> Daueraufgabe		<b>Umsetzungsinstrumente</b> <input type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten <input type="checkbox"/> Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs-/Entwick.maßnahme <input type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input type="checkbox"/> Natura 2000-verträgliche Nutzung <input checked="" type="checkbox"/> Gutachtenvergabe nachrichtlich <input type="checkbox"/> Schutzgebietsverordnung		<b>Maßnahmenträger</b> <input checked="" type="checkbox"/> UNB <input type="checkbox"/> NLWKN für Landesnaturschutzflächen <input checked="" type="checkbox"/> Land Niedersachsen <b>Partnerschaften für die Umsetzung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ...</li> <li>• ...</li> </ul>										
<b>Priorität</b> <input type="checkbox"/> 1= sehr hoch <input checked="" type="checkbox"/> 2= hoch <input type="checkbox"/> 3 = mittel		<b>Finanzierung</b> <input type="checkbox"/> Förderprogramme <input type="checkbox"/> Kompensationsmaßnahmen im Rahmen Eingriffsregelung <input type="checkbox"/> kostenneutral <input type="checkbox"/> ... nachrichtlich <input type="checkbox"/> Erschwernisausgleich												
<b>wesentliche aktuelle Defizite/Hauptgefährdungen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• starkes Informationsdefizit über den aktuelle Zustand der Population des Kammolchs hinsichtlich seiner Arealnutzung, insbesondere Wanderwege, und seiner Nutzung der Habitate im Gebiet</li> <li>• ...</li> </ul>														
<b>Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile</b> (siehe auch Karte der Erhaltungsziele)														
<u>Kammolch</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erhalt einer vitalen, langfristig überlebensfähigen Population mit mind. 1000 adulten Individuen in einem günstigen Erhaltungsgrad (B)</li> <li>• Erhalt der Laichgewässer in einem Komplex von mind. 5 fischfreien Stilgewässern inklusive ihrer naturnahen Uferbereiche, eines Grabens und überschwemmter Blänken</li> </ul>														

<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wiederherstellung aufgrund des Verschlechterungsverbots eines Landlebensraums aus einem verbuschten und verlandeten Waldweiher (0,4 ha) aufgrund seiner hohen Bedeutung sowie der extensiven Nutzung der landwirtschaftlichen Fläche um das Gewässer 948c (9,8 ha)</li> <li>• Wiederherstellung aufgrund des Netzzusammenhangs (0,2 ha) von 4 neuen Kleingewässern zur Vergrößerung der Population zur Verbesserung des Erhaltungszustandes in der biogeografischen Region</li> <li>• strukturreiche Land- und Wanderhabitats im Umkreis von bis zu 500 m um die Laichhabitats</li> </ul>
<p><b>Konkretes Ziel der Maßnahme</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verbesserung der Datenlage zur aktuellen Bestandsgröße, Habitatsignung, Wanderung und konkreten Beeinträchtigungen</li> </ul>
<p><b>Schutz- und Entwicklungsziele für sonstige Gebietsbestandteile</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ...</li> </ul>
<p><b>Konkretes Ziel der Maßnahme</b></p>
<p><b>Maßnahmenbeschreibung (siehe auch Karte 1:5.000 – 1:10.000 mit Maßnahmendarstellung)</b></p> <p>Erhaltungsmaßnahmen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Überprüfung der Basiserfassung (gleiche Methode) mit LRT-Bewertung und Bewertung der Kammmolch-Habitats als Ergebnis</li> <li>• Kartierung der tatsächlichen Populationsgröße des Kammmolchs, bestenfalls mit Zeitreihe und Aussagen zur Populationsentwicklung</li> <li>• Kartierung der Gebietsnutzung für eine adäquate Planung und Maßnahmenbewertung im Gebiet: Wanderwege &amp; Landhabitats als Vorbereitung für die Maßnahmenumsetzung (insbesondere Teilmaßnahmen 4 und 5)</li> </ul>
<p><b>weitergehende Hinweise zum Finanzbedarf (Kostenschätzung) und zum Zeitplan</b></p>
<p><b>Konflikte/Synergien mit sonstigen Planungen/Maßnahmen im Gebiet</b></p>
<p><b>Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ...</li> <li>• ...</li> </ul>
<p><b>Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen</b></p>
<p><b>Anmerkungen</b></p>

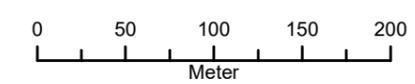




Übersichtskarte



Maßstab: 1:4.000 Format: A3 Datum: 19.10.2021



Quelle: Auszug aus den Geobasisdaten  
der Niedersächsischen Vermessungs-  
und Katasterverwaltung.



## Legende

 Planungsraum-Managementplan zum FFH-Gebiet 262

### Biotoptypen

#### 01 Wälder

-  UW - Waldlichtungsflur
-  WP - Sonstiger Pionier- und Sukzessionswald
-  WQ - Bodensaurer Eichenmischwald
-  WR - Struktureicher Waldrand
-  WX - Sonstiger Laubforst
-  WZ - Sonstiger Nadelforst
-  WZK - Kiefernforst

#### 02 Gebüsch- und Gehölzbestände

-  BN - Moor- und Sumpfgebüsch
-  BNA - Weiden-Sumpfgebüsch nährstoffärmerer Standorte
-  BR - Ruderalgebüsch/Sonstiges Gebüsch
-  HB - Einzelbaum/Baumbestand
-  HBE - Sonstiger Einzelbaum/Baumgruppe
-  HFB - Baumhecke
-  HFM - Strauch-Baumhecke
-  HN - Naturnahes Feldgehölz

#### 04 Stillgewässer

-  SEN - Naturnaher nährstoffreicher See/Weiher natürlicher Entstehung
-  SEZ - Sonstiges naturnahes nährstoffreiches Stillgewässer
-  VEC - Verlandungsbereich nährstoffreicher Stillgewässer mit Seggen
-  VERR - Rohrkolbenröhricht nährstoffreicher Stillgewässer

#### 05 Gehölzfreie Biotope der Sümpfe und Niedermoore

-  NRG - Rohrglanzgras-Landröhricht
-  NS - Sauergras-, Binsen- und Staudenried
-  NSB - Binsen- und Simsenried nährstoffreicher Standorte
-  NSF - Nährstoffarmes Flatterbinsenried
-  NSGG - Schlankseggenried
-  NSGS - Sonstiges nährstoffreiches Großseggenried
-  NSS - Hochstaudensumpf nährstoffreicher Standorte

#### 07 Fels-, Gesteins- und Offenbodenbiotope

-  DO - Sonstiger Offenbodenbereich

#### 09 Grünland

-  GET - Artenarmes Extensivgrünland trockener Mineralböden
-  GI - Artenarmes Intensivgrünland
-  GIT - Intensivgrünland trockenerer Mineralböden
-  GMA - Mageres mesophiles Grünland kalkarmer Standorte
-  GNM - Mäßig nährstoffreiche Nasswiese

#### 10 Trockene bis feuchte Stauden- und Ruderalfluren

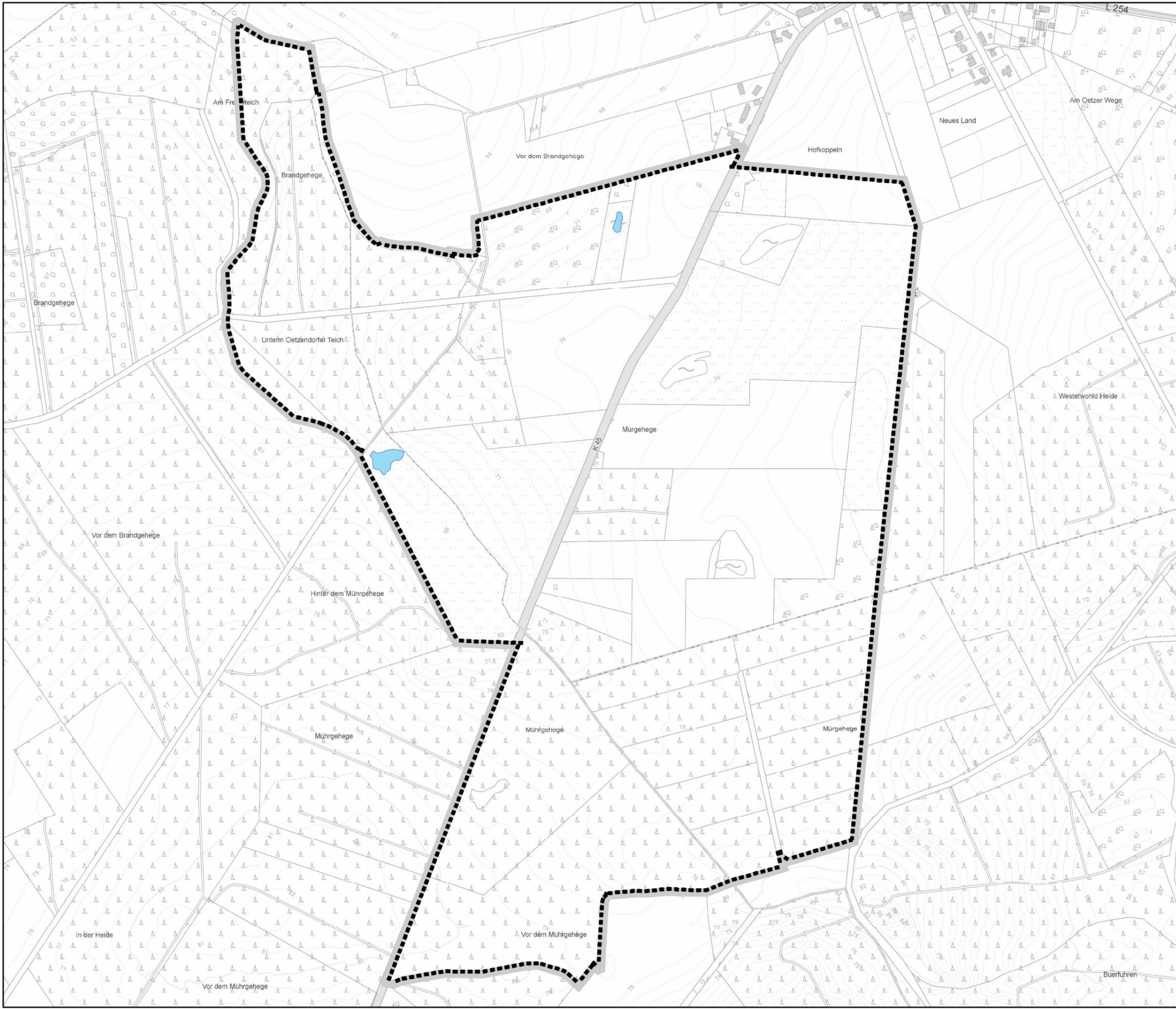
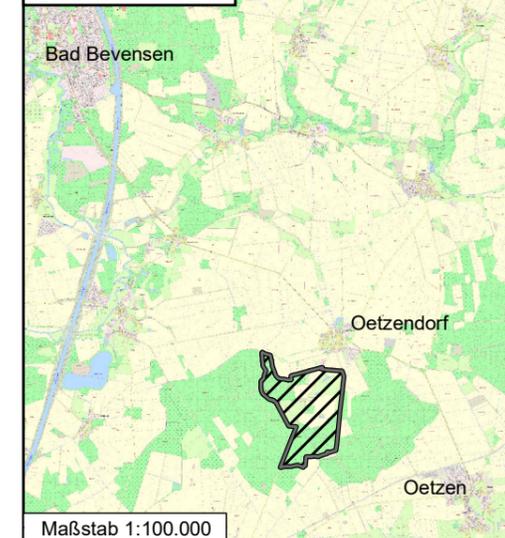
-  UH - Halbruderaler Gras- und Staudenflur
-  UHB - Artenarme Brennesselflur
-  UHF - Halbruderaler Gras- und Staudenflur feuchter Standorte
-  UHM - Halbruderaler Gras- und Staudenflur mittlerer Standorte

#### 11 Acker- und Gartenbaubiotope

-  AS - Sandacker
-  AZ - Sonstiger Acker



Übersichtskarte



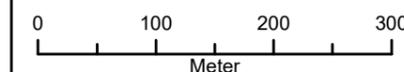
Legende

Planungsraum - Management-  
plan FFH-Gebiet 262

Lebensraumtypen (Bestand)

LRT 3150 - Natürliche und  
naturnahе nährstoffreiche  
Stillgewässer mit Laichkraut- oder  
Froschbiss-Gesellschaften, EHZ B

Maßstab: 1:6.000 Format: A3 Datum: 19.10.2021



Quelle: Auszug aus den Geobasisdaten  
der Niedersächsischen Vermessungs-  
und Katasterverwaltung.



### Karte 3: FFH-Arten (Anhang II und IV)

Hinweis zur Veröffentlichung der Karte:

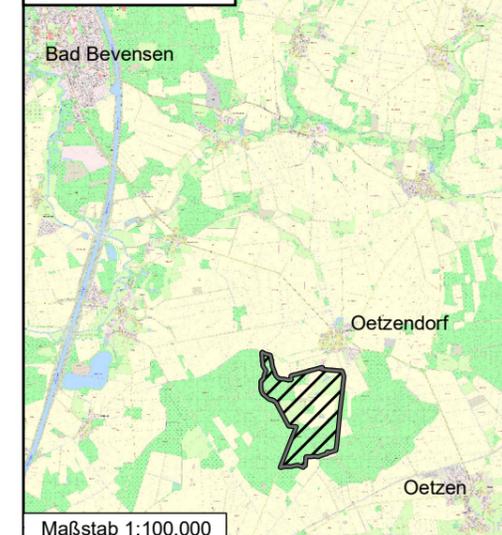
Zum Schutz der Vorkommen besonders schützenswerter, störungsempfindlicher Tierarten erfolgt keine Veröffentlichung der Karte.

Unter Bezug auf den Erlass des Ministeriums für Umwelt, Energie, Bauen und Klimaschutz vom 07.01.2020 ist diese Karte nicht zur Veröffentlichung geeignet, da die Bekanntgabe nachteilige Auswirkungen auf den Zustand der Umwelt und ihrer Bestandteile haben kann und kein öffentliches Interesse überwiegt.

Bei Interesse an der Weitergabe der Karte ist die untere Naturschutzbehörde des Landkreises Uelzen unter Nennung des Anlasses und Verwendungszwecks zu kontaktieren.



Übersichtskarte



Maßstab 1:100.000

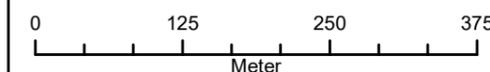
Legende

- Planungsraum - Managementplan
- FFH-Gebiet 262

Erhaltungsziele FFH-  
Lebensraumtypen

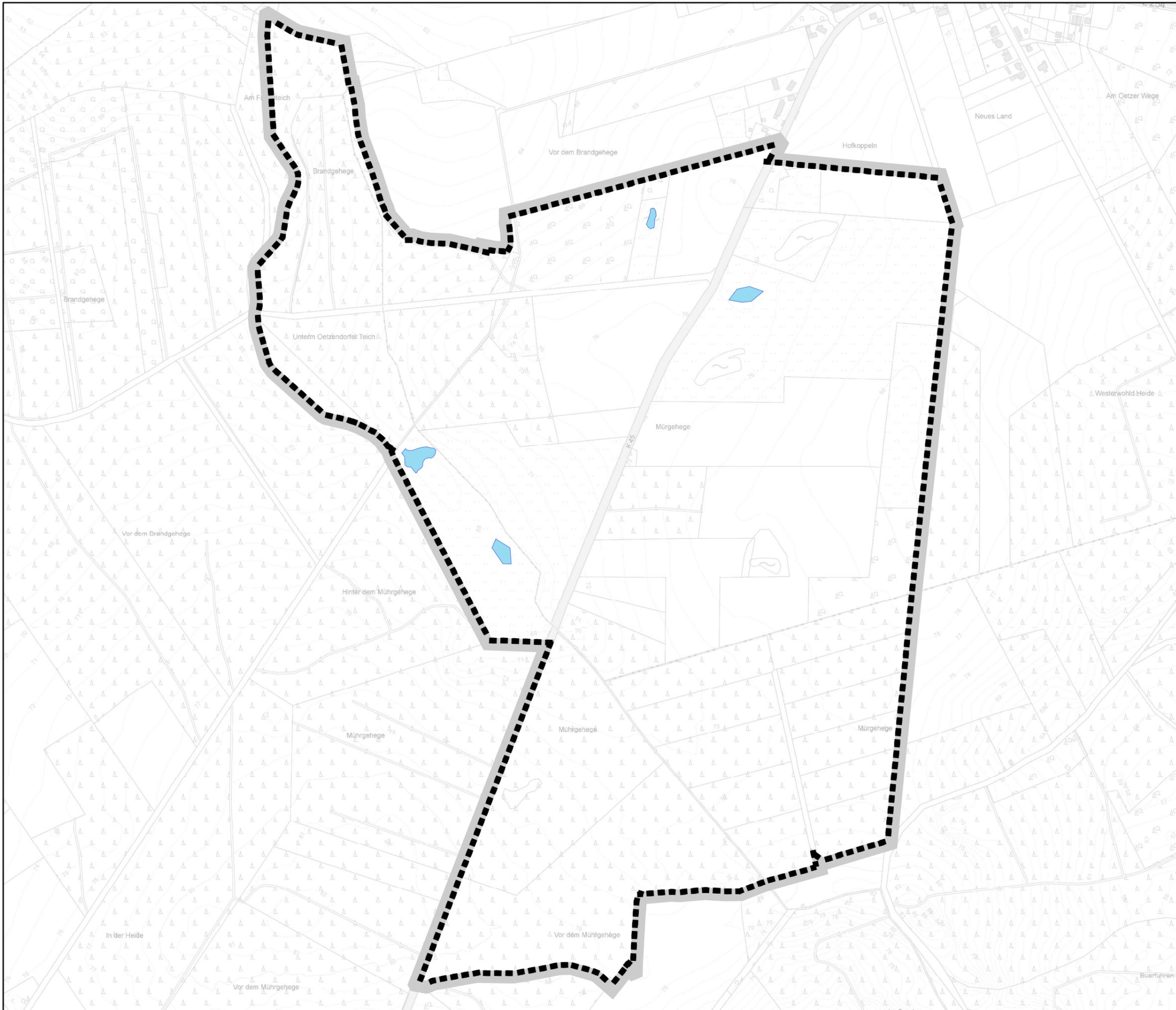
- LRT 3150 - Natürliche und naturnahe nährstoffreiche Stillgewässer mit Laichkraut- oder Froschbiss-Gesellschaften

Maßstab: 1:6.000 Format: A3 Datum: 19.10.2021



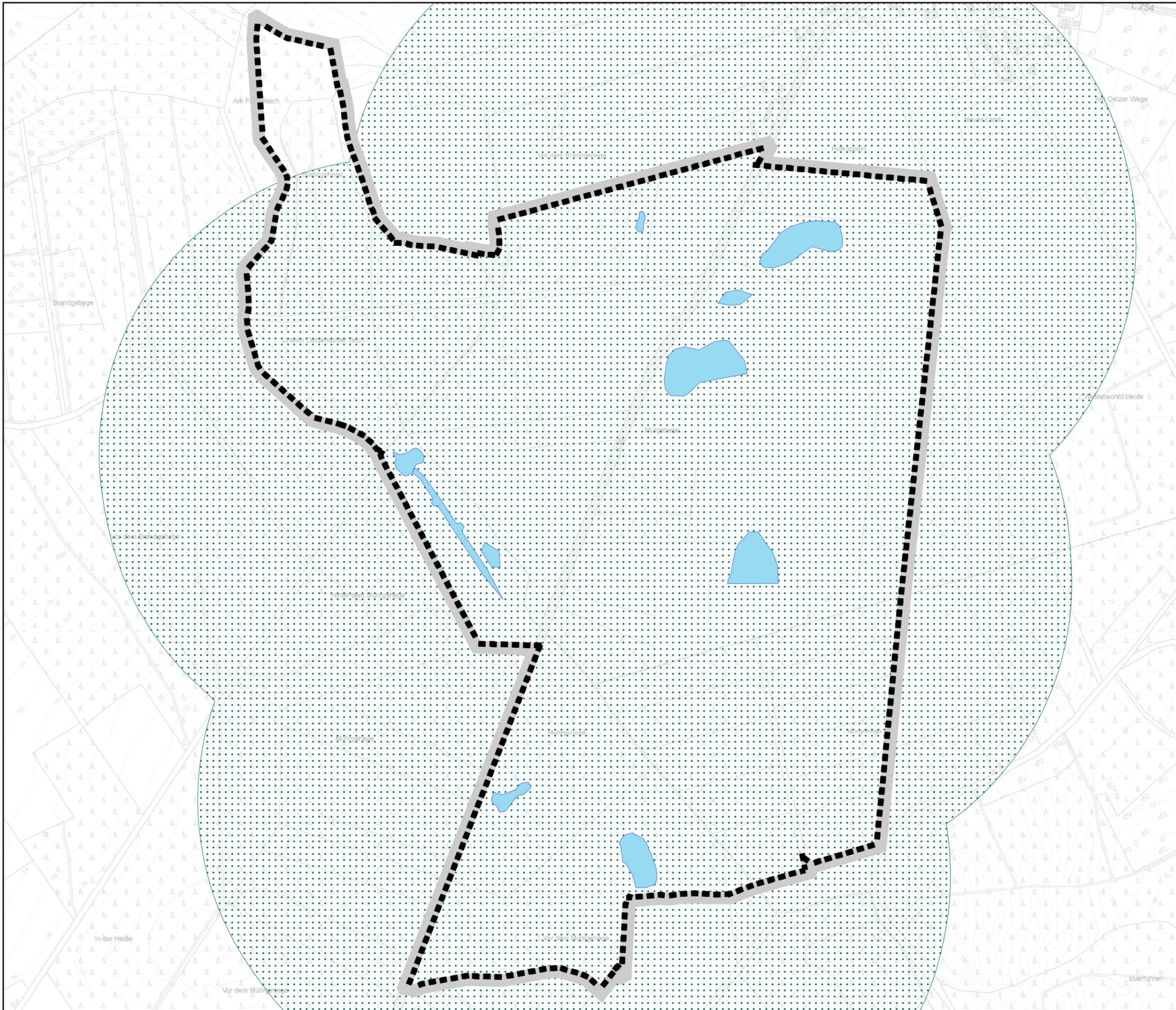
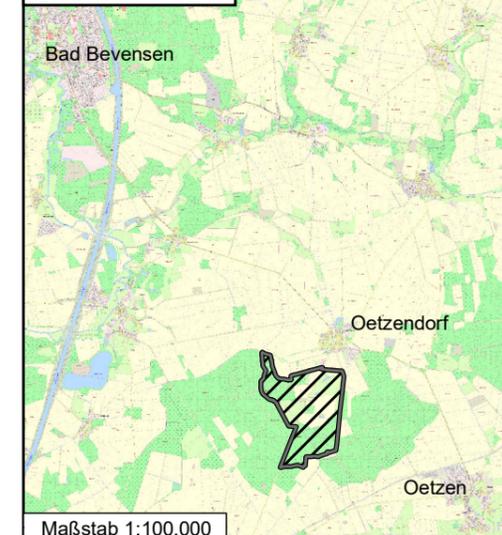
Quelle: Auszug aus den Geobasisdaten der Niedersächsischen Vermessungs- und Katasterverwaltung.

© AK5 2018





Übersichtskarte



Legende

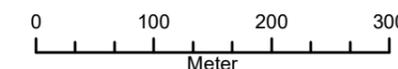
Planungsraum-Managementplan  
zum FFH-Gebiet 262

Erhaltungsziele Kammolch

Laichgewässer/Aquatischer  
Lebensraum

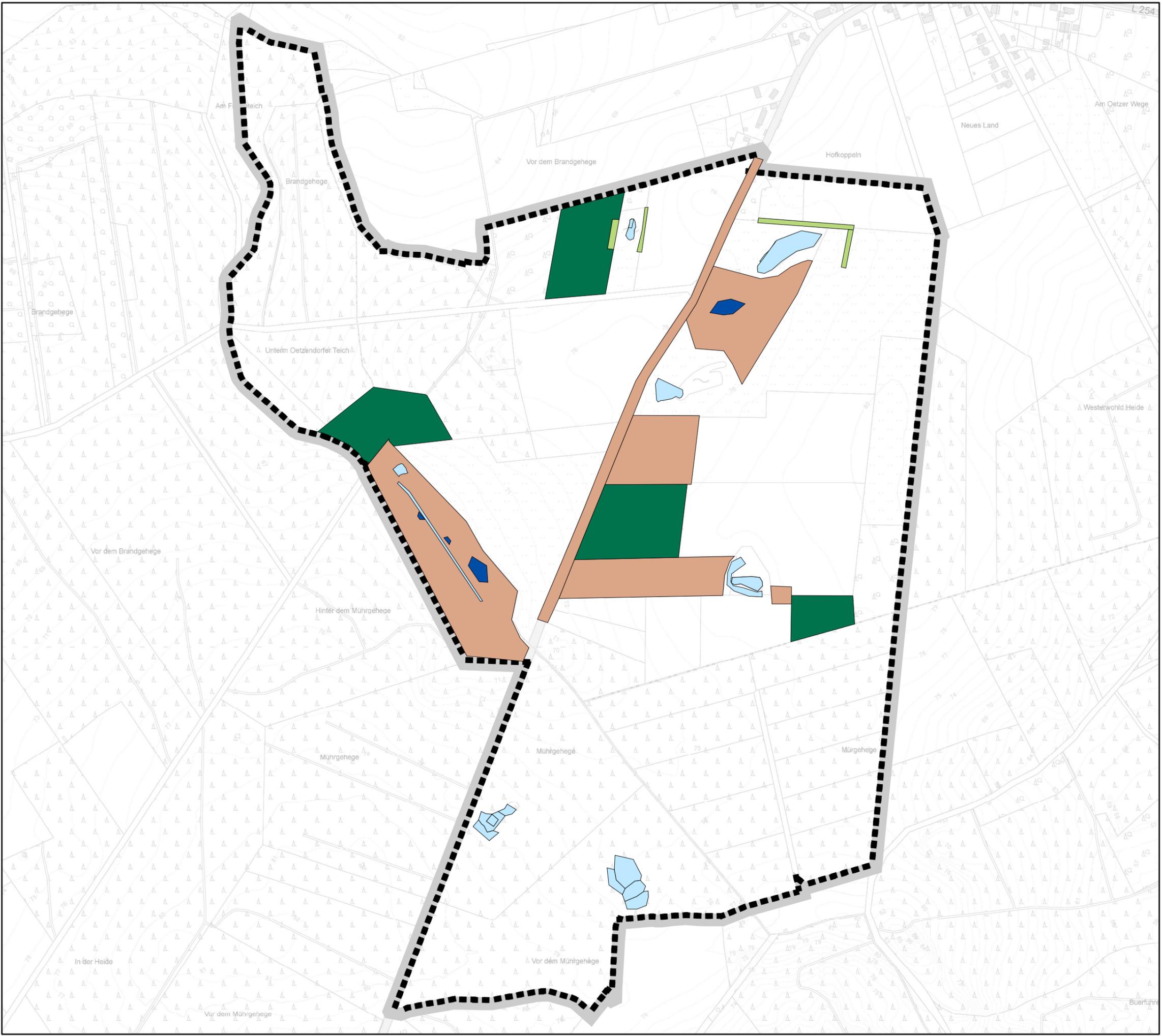
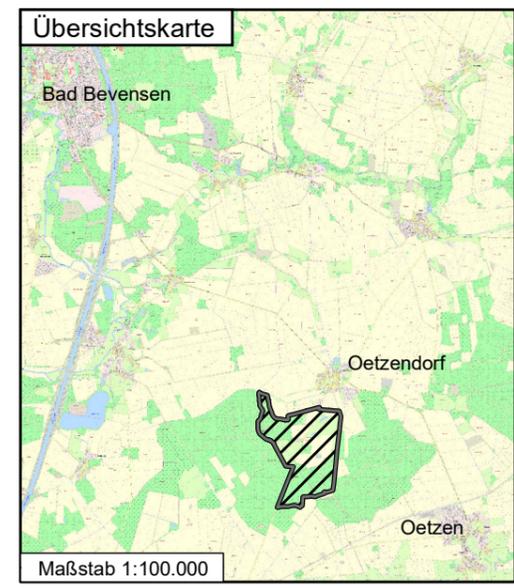
Bewegungsradien der  
Kammolche (500 m) ausgehend  
von ihren Ziel-Gewässern (pot.  
Landlebensraum)

Maßstab: 1:6.000 Format: A3 Datum: 19.10.2021



Quelle: Auszug aus den Geobasisdaten  
der Niedersächsischen Vermessungs-  
und Katasterverwaltung.





**Legende**

 Planungsraum-Managementplan zum FFH-Gebiet 262

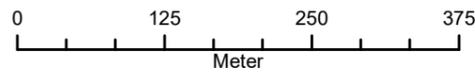
**Maßnahmen lokal**

-  Gewässererneuanlage
-  Gewässersanierung
-  Terrestrisches Habitat

**Maßnahmen flächig**

-  Biotopverbund
-  Waldumbau

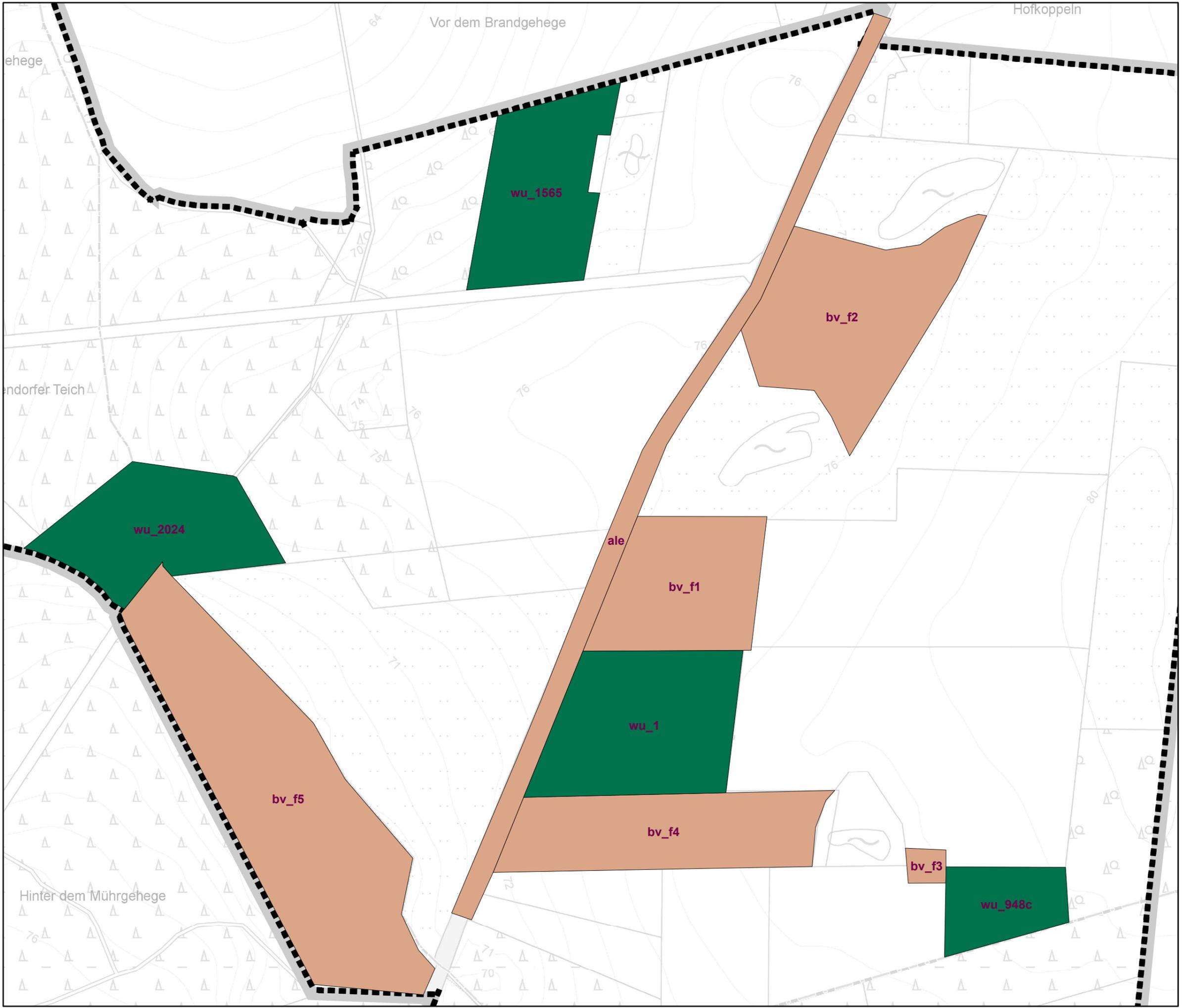
Maßstab: 1:6.000    Format: A3    Datum: 26.10.2021



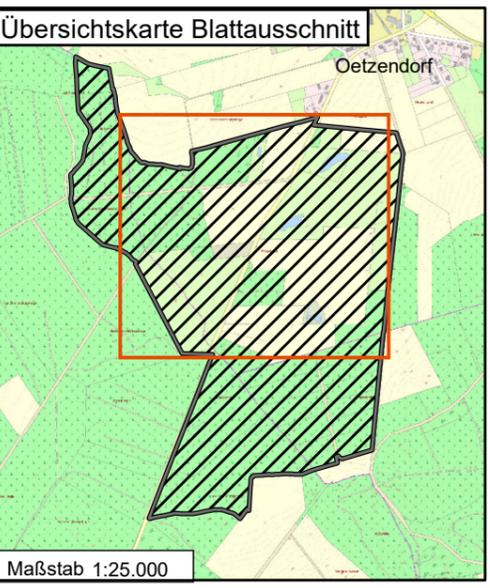
Quelle: Auszug aus den Geobasisdaten der Niedersächsischen Vermessungs- und Katasterverwaltung.

© AK5 2018



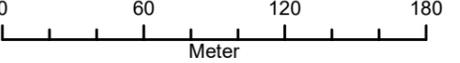



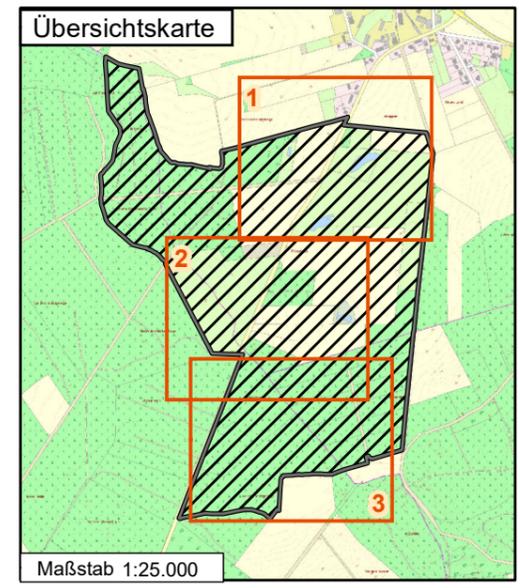

**Landkreis Uelzen**  
 Karte 5  
 Maßnahmen flächig  
 FFH-Gebiet 262  
 Kammolch-Biotop  
 Mührgehege/Oetzendorf



**Legende**

 Planungsraum - Managementplan zum FFH-Gebiet 262  
**Maßnahmen flächig**  
 Biotopverbund  
 Waldumbau

Maßstab: 1:3.000    Format: A3    Datum: 26.10.2021  
  
 0    60    120    180  
 Meter  
 Quelle: Auszug aus den Geobasisdaten der Niedersächsischen Vermessungs- und Katasterverwaltung.   
 © AK5 2018 



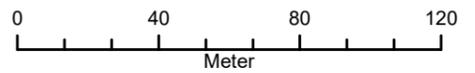
**Legende**

 Planungsraum - Managementplan zum FFH-Gebiet 262

**Maßnahmen lokal**

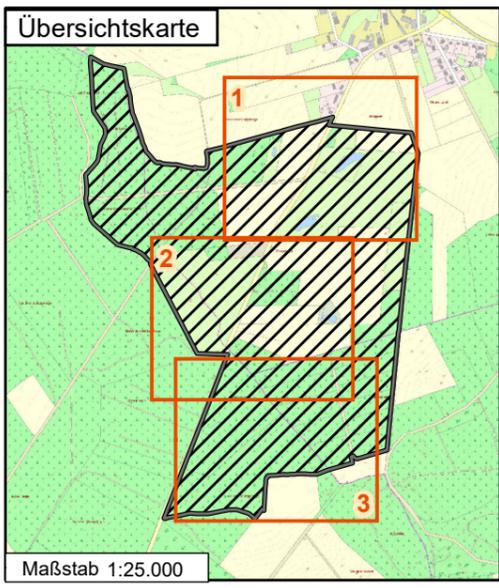
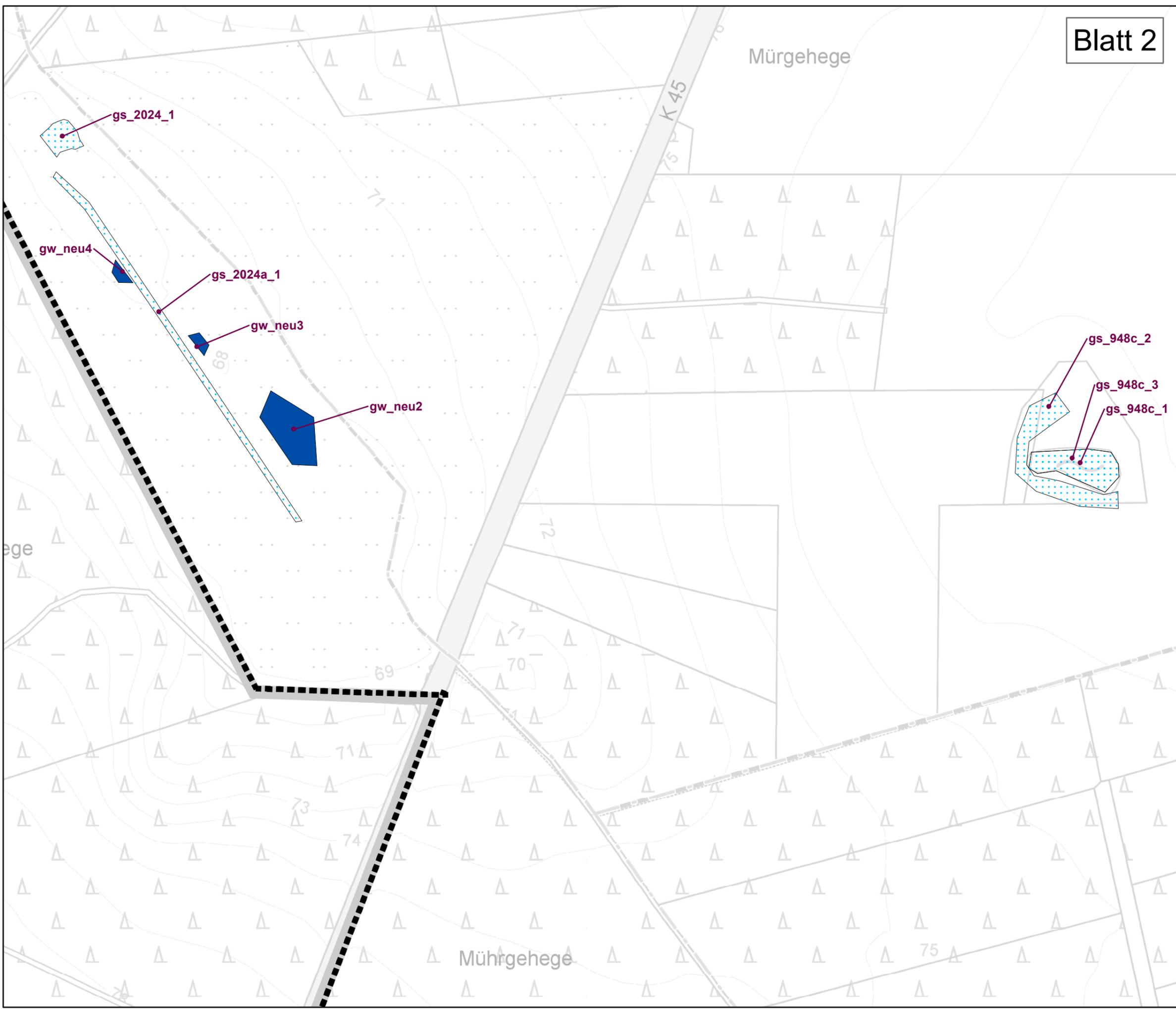
-  Gewässerneuanlage
-  Gewässersanierung
-  Terrestrisches Habitat

Maßstab: 1:2.000    Format: A3    Datum: 26.10.2021



Quelle: Auszug aus den Geobasisdaten der Niedersächsischen Vermessungs- und Katasterverwaltung.

© AK5 2018        



**Legende**

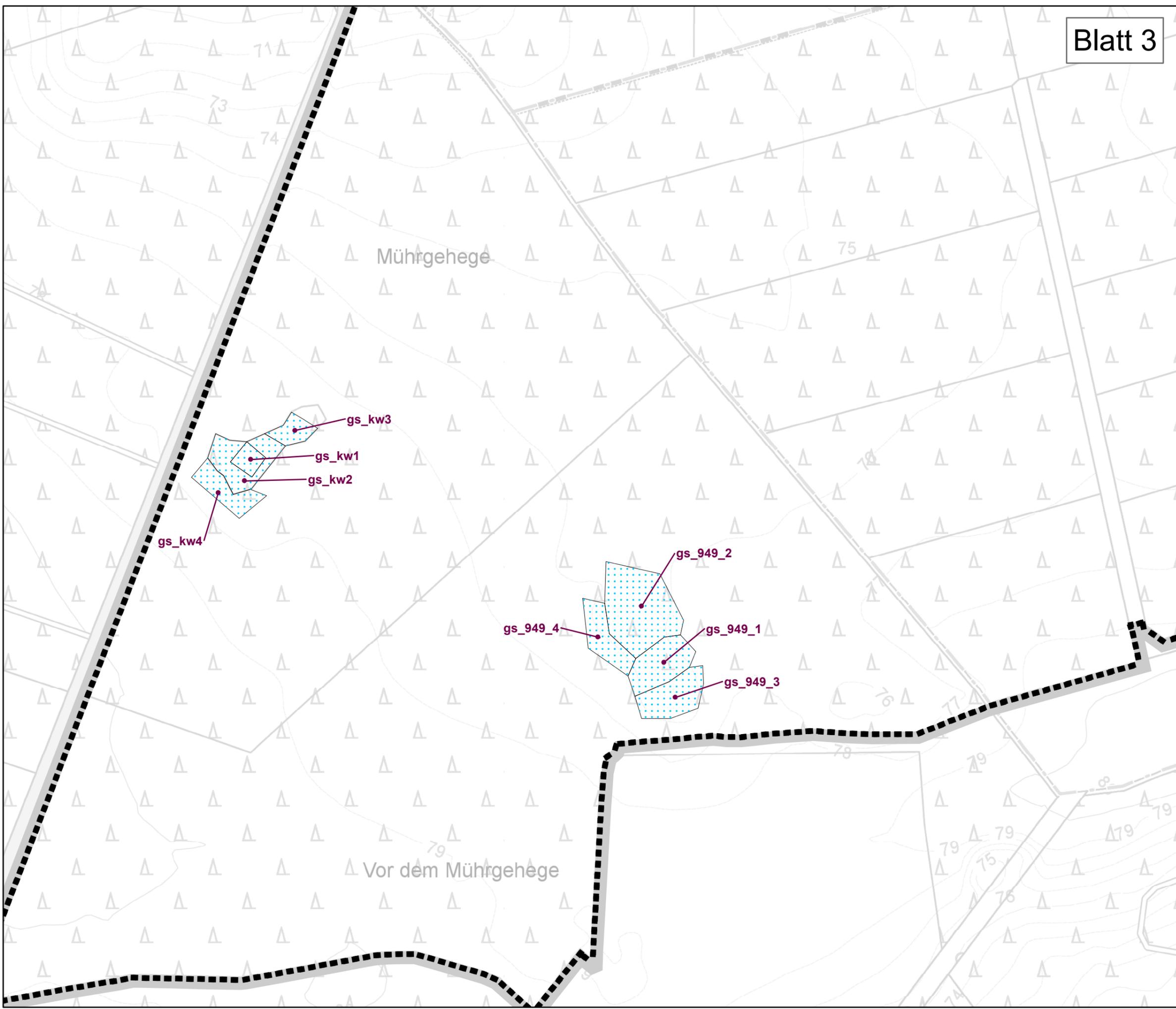
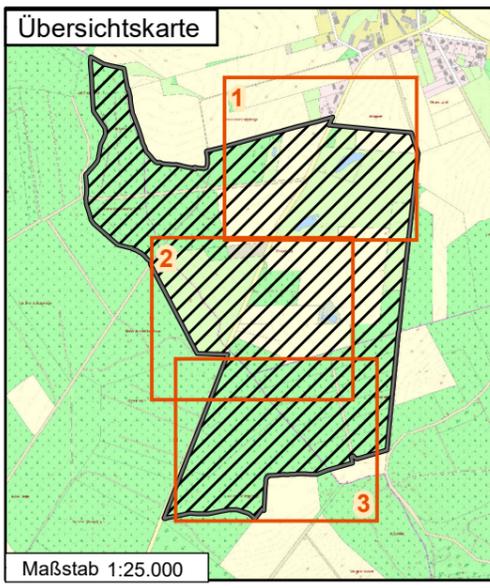
-  Planungsraum - Managementplan zum FFH-Gebiet 262
- Maßnahmen lokal**
-  Gewässerneuanlage
-  Gewässersanierung
-  Terrestrisches Habitat

Maßstab: 1:2.000    Format: A3    Datum: 26.10.2021



Quelle: Auszug aus den Geobasisdaten der Niedersächsischen Vermessungs- und Katasterverwaltung.

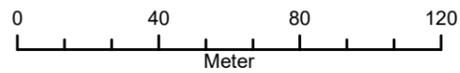
© AK5 2018        



**Legende**

-  Planungsraum - Managementplan zum FFH-Gebiet 262
- Maßnahmen lokal**
  -  Gewässerneuanlage
  -  Gewässersanierung
  -  Terrestrisches Habitat

Maßstab: 1:2.000    Format: A3    Datum: 26.10.2021



Quelle: Auszug aus den Geobasisdaten der Niedersächsischen Vermessungs- und Katasterverwaltung.

© AK5 2018        